Bezugöpreis:

B ertelfährt. 20,—20tt., monatt. 10,—28t. frei ins haus, voraus gablbar. Toft-beung: Monaflich 10.— Mt., erft. Ju-bellungegebühr. Unter Kreugband für Deutschland und Defterreich 16,10 Mt. Deutschland und Leiterzeich 16.00 Mi., für des librige Ausland bei inglich einmal, Zufrehmg 21.00 M. Boftbe-bellungen nehmen an Defterreich, Ungare, Tiftecho-Clomater, Dane-wert, doffand, curemburg, Edweben und die Schweis. — Eingetragen un die Bolt-Beitungs-Breislifte.

Der Bond-Beitungs-Breislifte.

beliage "Boll u. Zeit" ericheint wochen-taglich zweimal. Sonniage und Mon-tags einmal.

Telegramm-Abrelle "Sozialdemoteat Beelin"

Morgen-Ausgabe



30 Pfennig

Aluseigenpreis:

achigeipaltene Ronpareillezeile 1.— IR., Tenerungszuschlag 50%, tore 3 — W., Teuerungspildig dotte, fleine Muzeigen", bas ichtschuckte Wort L.— W. (zulöffig guesengebrucke Worte), jedes weitere Wort do Big. Stellengefuche und Schlafftellenungeigen den erfte Wirt die Worte über ab Via. Edore über 15 Buchfladen gählen für insel Worte. Einerungspiefilan dott. Teuerungspiefilan dott. Namilien-Anseigen für Abonuenten Zeile 2.— M., politische und se-mertischaffliche Vereius Kunseigen 3.— M. die Zeile ohne Ausfallen, Anzeigen für die näch die Kummer midfen die 5 Uhr nachmitungs im nanvorsfählt, Verlin CIS 68, Linden-trade 3. abgegeben werden. Geöffner non 9 Uhr früh die 5 Uhr abends.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: 600. 68, Lindenfte. 3. Acrufprecher: Amt Morisplas, Rr. 15190-15197.

Dienstag, ben 27. Juli 1920

Dorwarts-Verlag G.m.b. f., 6W. 68, Lindenfte. 3. Gerniprecher: Amt Morisplau, Rr. 117 53-54.

Die Spa-Debatte im Reichstag.

Simons greift in Wejpennefter.

schon gehörten Reden liber Spa erwartet. Es kam anders. minister, in den Mittelpunkt einer lebhatt bewegten Offiziers. Ter Mimister des Auswärtigen Dr. Simons bielt eine gruppe geriet. Inzwischen gingen die älkesten Parlaments Rede, die febr großes Auffeben erregte und deren Besprechung wohl nun den Hamptinhalt der folgenden Debatte bilden wird. Der Grundgedanke diefer Rede, daß man den nun einmal

unterzeichneten Friedensvertrag bis an die lette Grenze des Möglichen zu erfüllen bestrebt sein musse, ist an fich nicht neu, nur die Energie, mit der er ausgeführt wurde, wirfte ftark und auf manche Buhörer beinahe beklemmend. Auch fonst war die Rebe Simons barauf angelegt, bem Auslande ju zeigen, daß man zur dentschen Regierung und besonders auch zu ihm selbst volles Vertrauen haben könne. Um dieses Bertranen wirbt Simons nicht nur nach Weften, sondern auch nach Diten, und fo jagte er ber Dosfauer Regierung gu ibren wirticaftlichen Biederaufbanbemübungen einige Artigfeiten, die bei den Unabhängigen und besonders auf ihrem I in fen Flügel lauten Beifall auslöften, während man gugleich in der Mitte und auf der Rechten einige sonst sehr bewegliche Gestalten zu Salzfäulen erstarren sah.

Damit nicht genug! Herr Simons rechnete mit einer Rudfichtslofigfeit, die fast eine Panif bewirfte, mit verschiedenen Refforts ab, die ihm bei feiner auswärtigen Boliti die Quere tamen. Er iprach mit wenig diplomatischer Boflichfeit über die völkerrechtlich nicht haltbare und auch ichen wieder rudgangig gemochte Berhaftung des Er. Dorten. Er tadelte das Berhalten der Reichswehrfompagnie, die mit beabsichtigter Saloppheit der Jahne auf der französischen Botickaft die geforderten militärischen Ehren erwies, um gleich darauf zur Kompensation ein nationales Lieb anauftimmen. Auch von dem Uebereifer, mit dem im Bela-Rhun-Gesangenentransport nicht zugehörige Berfonlichkeiten entbedt wurden, icheint er nicht besonders entzudt zu fein.

So kam es, daß — je nach dem, movon gerade die Rebe mar - einmal der Reidssuftigminister Dr. Beinge etwas über-

Gestern im Reichstag hatte man einen matten Aufguß der rascht breinblichte, dann wieder Herr Gegler, der Reichswehrgruppe geriet. Inzwischen gingen bie altesten Barlaments-propheten von Bank zu Bank und weissegten große Ereignisse

und unheilichvangere Konflifte.

Die Sozialdemokratie wird von der Profzeniumsloge, die fie im parlamentarischen Theater bezogen bat, den weiteren Gang der Dinge mit runiger Aufmerksankeit verfolgen dürfen. Zunöchst erweift sich Herr Simons als ein Mann, der seinen Beg geht, und dabei wenig darauf achtet, ob er nicht diesem oder jenem auf die Subneraugen tritt. Er will eine bestimmte auswärtige Bolitif mochen, Die sich in ihren Anfangsstadien befindet und von der darum nicht beute ichon gesagt werben tonn, daß sie richtig ift, aber er will fich vor allem die Borausfehung idaffen, ohne die eine erfolgreiche auswärtige Volitik überhaupt nicht getrieben werden fann: nämlich die Unterordnung aller in Betracht fommen-den Faktoren unter ibre Richtlinien. Möglich, daß ihm die Kühnheit, mit der er zu bebaupten wogte, eine Reichswehrkom-pagnie babe die Wilten ichief aufgehabt, den Kols brechen wird, daß derartige liebenswürdige Bestrebungen ichon im Gange sind darf man ohne weiteres annehmen. Aber möglicherweife ware es auch ichade

Als Berr Simons gu Ende mor, beantragte Berr Etre io mann mit einer Miene, die nichts Butes zu verraten ichien, die heutige Sikung flatt um gwei erft um drei Uhr beginnen zu laffen. Begründung: man muffe die Rebe des Beren Simons erft in ihrem stenographischen Tert fennen lernen. Spater bief es, die Unmutswölfden haften fich wieder verzogen, und Berr Simons würde den Simmel der Regierungsparteien beiter finden. In librigen blieb es bei gwei Uhr, und der Redner der sozioldemofratischen Fraftion. Genoffe Friedrich Stamb. fer ... fonnut als eriter an Wort.

(Den ausfildrlichen Bericht über die Rebe Simone finden unfere Lefer auf der 3. Geite der 1. Beiloge beginnenb.)

bem Gebanten widersprochen, daß die Berbandlungen über einen

Sine Unterredung mit Ramfan Macdonald. Ein Teil der englischen Besucher des Internationalen

Die Zukunft der 2. Internationale

Sozialiftenkongreffes in Genf bat feinen Weg fiber Berlin genommen. In ihm gebörte auch der Genosse Ramson Macdonald, Mitglied der Executive der Labour Varty und Angehöriger der Independent Labour Party. In einem Gespräch mit einem Mitglied unserer Redaktion setzte Genosse Macdonald auseinander, daß der bekannte Beschluß der J. L. B. aus der Zweiten Internationale auszutreten, für ihn kein Hindernis sei, an dem Genfer Sozialiftenkongreg teilgunehmen, gu dem er fich als Bertreter der B. begebe. Einige andere Mitglieder ber englischen Delegation in Genf befinden fich in derfelben Situation wie Genosse Macdonald, auch sie nehmen als Repräsen-tanten der L. P., an dem Kongreß teil, obgleich sie außerdem auch Mitglieder der J. L. P. sind. Die J. L. P. wird als folde in Genf nicht vertreten fein, und darunt

Beitandfeil bildet. Rachdem Genoffe Macdonald Diefen Cachverbalt flargestellt batte, entwidelte fich swiften ibm und unserem Redaftionsmitglied folgende Unterredung:

werden ihre dort weilenden Mitglieder auch für fie keinerlei

Erflärung abgeben, vertreten fein wird ober die große eng-

lifche Arbiterpartei, die L. B., von der die J. L. B. einen

Frage: Sind Sie der Meinung, daß es auf dem Genfer Kongreß zu einer langen Debatte über die Kriego-ich uld und über das Berhalten der einzelnen jozialistischen

Parteien im Kriege kommen wird? Antwort: Ich boffe zwersichtlich, daß das nicht der Fall sein wird. Ich glanbe, diese Debatte wird sehr kurz sein. Man soll sich nicht in Ereignisse einwisden, die nur einmal der Geschichte angehören, sondern lieber für die

Bufunft arbeiten. Frage: Wenn es zu einer Kriegsichusdobebatte fommt, glauben Sie nicht, daß dann auch die deutschen Sozialdemoglauben Sie nicht, daß dann auch die deutschen Sozialdemoglauben fraten das Recht haben werden, die Frage aufzmverfen, was die Sozialisten der Ententeländer getan haben, um einen so undemofratischen und umsagialistischen Frieden

wie den von Berfailles gu berbindern? Antwort: Das ist für mich gang selbstwerständlich. Benn überhaupt über die Bernntwortung während des Kriegs debattiert wird, dann ist auch das Antrollen dieser Frage unvermeidlich. Freitlich die Frage der Berantwortung für den werdenden Frieden ist außerordentlich fombligiert. 3ch fann nur wiederholen, ich botfe, daß man es vorgieben

wird, fich mit der Zufunft zu beschäftigen. Frage: Salten Gie ein gemeinjames Bro-gramm der Zweiten Internationale für möglich?

Antwort: Das hoffe ich doch gang bestimmt. Bas junachst die andwärtige Bolitif betrifft, jo erwarte ich, daß fich der Rongreg für einen wirklichen Rechtsfrieden. gegen jeden Gewaltfrieden aussprechen wird. Anher Frage steht für uns das Recht der Bevöskerungen, frei über ihre Stoatsgugeborigfeit gu enticheiden, affo g. B. auch bas Recht Defterreiche, fich ans freiem Billen der Doutschen Rebublit onguidliegen. Bir muffen gu einem wirflichen, bemo-fratifden Bolferbund gelangen an Stelle bes gegembartigen,

der doch nichts anderes als eine nene Beilige Alliang ift! WEAUTE. Whomben Sie, day der Rongrey unitande fein wird, für die Behandlung des gegenwärtigen oft en ro-

paticken Konflifts feite Ricklinien aufzustellen? Antwort: Ich balte den Genfer Kongreß für be-fonders dazu geeignet. Die gegenwärtigen Machthaber haben mit ihrer Oftvolitif Banferott gemacht, ihre Bolitif und ihre gange Geistesrichtung waren auf völlig falicher Fabrie, In Gent versammeln fich die Bertreter ber mabren Demofratie. Gie, muffen als Reprojentanten bes wirflichen Bolfebundes bafür eintreten, daß die Grengfeftfebungen im Diten unter forgialtiger Berudiidtigung aller geographischen, bistoriiden und ethnographischen Tatiaden erfolgen. Ift auch eine vollständige Löfung nicht moolich io fann die Enticheidung jo getroffen werden, daß fie allen Feindieligfeiten ein Ende bereitet.

Die Unterbaitung ging dann auf Fragen der inneren Bolitif fiber. 3n den Streitfragen Diftatur oder Demofrotie außerte fich Genoffe Macdonald in den flarften Ausbriiden. Er jagte:

"Sogialismus ohne Demofratie ift eine Unmöglichfeit. Die Revolution tann mohl eine Diftatur bringen, aber Diftatur des Brolctariats ift ichliefilich auch nicht beiser als Diktatur der Aristokratie. Eine Revolution kann durch eine Minderheit bervorgebracht werden, aber wenn dann eine Minderheit bervorgebracht werden, aber wenn dann eine Rimberheit siet, durch militärische Maknahmen, durch Unterdrückung der Meimungskreicheit an der Mocht bolten will, dann ist das eine Tiktatur nicht des Prolekariats, sondern einer

fleinen Gübrerflique." Die Frage ber Sogialifierung, führte Genofie Macdonald weiter aus, fei auch in England aufgerollt. Ginber größten Fragen fei dabei die Cogialifierung ber

Die übliche Ablenkung: Front gegen die Juden!

Die Jubifche Sozialiftifche Arbeiterorganifation Boale Bian braftet uns aus Bien unter bem 26. Juli :

Baridauer Arbeiterblatter melben unerhörte Berfolgungen organifierter jabifder Arbeiterid aft. Buhrenbe Genoffen und faft alle Borftandsmitglieder ber fogialiftifden judifden Organifa-tionen "Boale Bion" und "Bund" werben in allen Gtabten ver-haftet. jum Zeil auch ich wer mißbandelt und in Retten geichlagen. Die meiften Arbeiterinftitutionen, fogar Rinberbeime, Arbeiterfüchen und Gaulen, alle gewert. idaftliden und politifden Bereine und Lofale werden gefchlofien, gablreiche Genoffen find noch Bofen berfchleppt worden und interniert, In der Arbeitertiiche "Poale Bion" in Baridau wurden an einem Abend alle anmefenden ameibundert Benoffen berhaftet und teilmeife btioten gebnten Babillon obgeführt. Die Regierung Grabafi beabfichtigt vollige Liquidierung des "Bund" fillftanda. und Briedeneverbandlungen berbeiund ber "Boale Bion".

Tropfis Trohungen.

Amfterbam, 26. Juli. Gine bolichemiftifche Detbung vom 24, bejagt: Eronfi fagte in einer Rede, Bolen werbe binnen furgem aufhoren, ein befenfiver Buffer gegen Rugland gu fein. Go merbe vielmehr eine rote Brude fur bie fogiale Revolution gang Befteuropas werben. Dies fei auch ber Grund, warum Die Entente bie Unterftusung Bolens fieberhaft fteinere und weobalb bie Bolichemiften fich bemuben mußten, bie herrichaft ber "weißen Bans" unwiderruflich und enbgaltig niebergumerfen, bevor Silfetruppen antommen funnten.

Bord Eurgone entgegentommende Mutwort an Tichiticherin.

Amfterbam, 26. Jult Der am Connobend beroffentlichte Teri ber gwifden Curgon und Tiditiderin gewechielten Roten beireffend einen Waffenstillstund zwischen Rusland und Bolen ent-bäll auch die Antwortnotz Eurzons vom 20. Juli. Diese besagt, die Sovjetregierung kabe eine große Indl von Streit-fragen angeschutten, über die zwischen ber britischen und ber Comjetregierung fomobl bezüglich der Totiachen wie ber Grund-fabe tiefliegen be Meinungeberfchiedenbeiten beftanben. Die gegenwärtige Depejde werbe fich nicht bamit befaffen, fondern fich auf bas bringende Problem ber Beendigung ber Feindfeligleiten gwijden Bolen und Cowjetrufland beidrunten, Die fo ichnell wie möglich erfolgen folle. Die Comjetregierung habe ihre Berettwilligfeit fundgegeben, Die Frage eines Baffenftillftanbes mit Bolen in freundschaftlich fter Beife zu erwägen und Bolen angenommen wurde, erflärte Churchill, wenn die Arbeitereine Genze zugnarfteben, die nicht unglinftiger fei, partei ihm im Unterhaus ein Miftrauensvotum ausole die urfpringlich vom Cheriten Rat vorgeichlagene. Die Comjetregierung babe gleichzeitig in Diefer Erffarung in energifder Beife fügung ftellen.

Baffenfrillitand noch gwifden anderen Madten ale Sowjetrugland einerseits und Bolen andererseits in Angriff genommen würden. Benn bie Comjetregierung auf ihrem Stanbountt beharre, fo babe bie englifche Regierung nicht bie Abficht, auf ihrem Borfchlage gu besteben. Die englische Rogierung bobe ben 3: Ronfereng in Bendon pur borgeich doen, weil fie glaubte, baf doontch Ruhland in Begiebung gut Friedenstonfereng gebracht würde und ber Weg für eine Verftandigung gwifden Ruftland und der übrigen Welt geebnet werde. Bas die englische Regierung wünsche, fel, ban die Berbandlungen nubergüglich geführt würden, daß die Grenge gwijden Aufland und Bolen fewelt wie möglich mit ben Bunichen ber in Betracht tommenden Bevöllerung Abereinstimme, und daß ein Sauernder Friede gwifden Boien unb einem öftlichen Rochbae bergeftellt werbe, ber bie Einftellung der Beindseligteiten und die Richteinmifchung beiber Teile in Die Angelegenbetten des Rachbard bringen wurde. Um den Standpunft ber Angelegenbeit enbaultig zu ffaren, fei die pointiche Regierung von guführen. Gollien bie Sowietheere indeffen trop bes Erfuchens ber polnifden Regierung um einen Waffenftillifand ibr Borruden fortieben, fo mußten bie englifde Megierung und die Allierien notwendigerweise armehmen, bag vie Cowsetregierung ben Arieg gegen bas polniiche Bolf wolle, und wurden Bolen Beiftand und Unterftutung leifen. Auferdem miffe die englische Regierung erfloren, dan die Berhandlungen über Die Bieberaufnabme ber Sanbelebegiebungen gwijden Rugiane und dem britischen Reiche zweckmäßiger nicht fortgefest werden fonnten, wenn Cowjerzuftland in Polen eindringe. Gie babe deshalb an Ramenem und Araffin telegrophiert, fie möchien ibre Abreife aus Reval vericbieben, bis der Waffenstillftand abneidtloffen fei.

Araffin mit Lloud George ungufrieben.

Baris, 26. Juli. (Relbung bes hollandich Rieumsburcous) "Edo de Baris" berichtet aus Stodheim: In einem Brefiegesprach brudie Rraffin feine Emporung barüber ans, bag Plond George bor ber Bieberaufnahme der Londoner Beiprechungen neue Bedingungen gestellt babe. Der Baffenftill. frand mit Bolen habe mit ben englisch-ruffilden Sandelsbegiehungen nichte gu tun-

Churchill jum Rudtritt bereit.

London, 26. Juli. (Melbung bes Sollanbid) Nieuwburcaus. In Beantwortung einer Entidliegung begüglich bes Berbaltens bon Churchill in ber rufflichen Frage, bie bom Gtear Conneil angenommen murbe, erflatte Churchill, wenn bie Arbeiter. itellen wolle, werbe er ben Berrichaften fein Amt gern gur Betftebe und für die fie einen icharfen Rampf führe. Die Gruben jollen in Staatsbefit überführt, der Gefahr einer Bureaufratifierung foll durch die Gelbitverwaltung der Arbeiter in Ausschüffen, die Band- und Ropfarbeiter in fich vereinigen, vorgebengt werden. Die Bergarbeiter, die erst vor etwas mehr als gebn Jahren ihren Beitritt gur Labour Barty beschloffen, feien beite das fortgeschrittenite Element des englischen Proletariats.

daftionsmitglied, "daß zwifden den beiden größten Barteien, die in Genf bertreten fein werden, zwifden der eng-lifden Labour Barty und der deutiden Sogialdemofratie eine febr meitgebende Ueber-einstimmung besteht."

"Im allgemeinen gewiß!" lautete die Antwort "Und angefichts diefer Uebereinstimmung bedaure ich um so mehr, das die Zweite Internationale nicht mehr die Unterftijtung aller Mitglieder findet, die ihr por dem Rrieg angebort laben. 3ch hoffe aber, daß die Arbeit, die in Genf getan wird, une die Ausficht auf eine baldige Biedervereini. gung eröffnen wird."

Immer neue Waffen!

Die Brannichweiger Studenten-Beitfreitvilligen.

Beimfiebt, 26. Juli. (Gigener Draftbericht bes "Bormarte".) Am geftrigen Sonntag fant ein Gewerfichaftofest im biefigen Gebolg finit. Zwei junge Festeilnebmer verliefen fich babet in eine wenig besuchte Schonung und murden bort zweier vornehm gelleideter Leute ansichtig, die sie sorischeuchten. Sie holten altere Gewerkschaftsgenossen zur Stelle und beim Durchsuchen ber Schonung murden gwar die beiben pornehmen Leute nicht mehr gefinnben, men fand aber brei frifc eingegrabene Riften in ber Schonung. In den Riften maren 123 Infanteriegewehre, zwei Dafdinengewehre und swei Leuchtpiftofen berpadt, Augerbem fonben fie vier Riften mit Munition. Die Baffen und die Munition wurden bon ber Polizei beichlagnahmt. Gebr intereffant ift, daß die Riften abreffiert find an bie Tednifde hochfdinle in Braunfdweig. Ale Abfender find angegeben die Gebrüder Citer. wald, Angehörige der Helmsiedter Einwohnerwehr. Sie wurden verhaftet. Die polizeilichen Ermittungen sind im Gange. Gs ist lein Zweisel daran, das diese Wassen von den sielben Areisen verstellt worden sind, die erst lürzlich bei einem verfucten Baffenfdmugget gefaht murben, nämlich ebe. maligen Beitfreiwilligen, Gondenten der Ted. nifden Sochicule in Braunich weig. Impieweit Reichemehrtreife bahimer fieden, löst fich natürlich fcover feststellen, da ja die Reichowehr bekanntlich ihre eigene Gerichts. banfeit bat.

Aus dem Pfeffer-Land. Die Berichwörung im Breife Arnemalbe.

Bor einiger Beit murben, wie ber "Bormarte" berichtete, auf bem Bahnhof Reiedrichftrage 15 Angehörige ber "Schiffeftamm. dibifion ber Oftice" in Sait genommen, bie angeblich als Land. arbeiter nach Urnewalbe beurlaubt worden waren, bort aber bon dem berüchtigten Dauptmann Pfeffer in Empfang genommen wurden, um gu einem Putich, der auf die erften Tage bes Auguft

angefest war, mifbraucht gu werben.

Beute erbalten wir Mitteilungen aus Arnemalbe, bie bas Treiben Bieffers in hellftem Lichte geigen. Danach find bie ehe-maligen Ungehörigen bes Rorps Lichtichlag und ber Schiffe. itammbibifion ber Ditfee etwa Mitte Juli in Arnemalbe eingetroffen. Ale Biel bes Transportes batte man ihnen ginnland angegeben. Gelbstverständlich war das nur ein Borwand. Einmal in Arnetvalbe angetommen, berteilte man fie in Gruppen bon 30-40 Dann auf die Guter im Rreife Arnswalbe. Die Gute. befiger nahmen fie angeblich als Saifonarbeiter auf, gaben ihnen freie Berpflegung und - fage und idreibe - 1,50 M. Tagelohn. Daß fie außerbem noch aus ber Reichstaffe ihre Löhnung weiter erhielten, ift eine Cache für fich, die fich die herren Agrarier felbftverftandlich !

Rohlen wirticaft, die im Brogramm ber Labour Parin jaunube machten. Man hatte annehmen follen, das diese ehemaligen unmöglich bezeichnet. Der § 32 wurde von allen Berireiern alls Reichemehrler, Die mabrent bes Rapp-Butides eine fible Rolle geipielt haben, ichleunigft entlaffen und ihrem eigentlichen Bivilberufe augeführt werben. Beit gefehlt! Das erfte, was Sauptmann Bfeffer, ber bie Organisation bes Gangen in ber Sand gu haben ideint, tat, mar bie Groffnung eines Berbebureaus in Arnetvalbe. Dort blubte bald ein reger Betrieb, und die Freis willigen, welche fich melbeten, wurden on einen Sandrat a. D. "Ich ichliege aus alledem." jagte am Schlug unfer Re- Robbe in Bertelsau verwiefen, ber bafür forgte, bag bie Ungeworbenen auf bie rechten Stellen verteilt wurden. Beteitigt an ber Organisation find weiter ein Major bon Diiger, ein Leutnant Forft und ein Sahnenjunter Beicher. Much Baffenbepots find borgefeben. Eo gelang es, auf ber Domane Riebig einen Baffentransport bon viergig Bewehren anguhalten. Der Transport wurde ausgeboben und unter Bewodung in einem Raume auf bem But gurudgelaffen. Gbe er jedoch bon Staateband fibernommen werben fonnte, melbete ber Gutebefiger, Die Wache fei überfallen und gefeffelt worden und Die Waffen berichwunden.

Eine eigentlimlide Stellung nimmt Leutnant Caabe auf Gut Bertenbringe ein. Der herr wurde als Racht madter (!) angeftellt und icheint feine Dauptaufgabe im Baffenidmuggel gu feben. Gelbfiverfiandlich führen diefe Baltitumer im Rreife Arnawalde bas große Wort und werben allmablich gu einer Landplage für die friedliche Bevollferung. Gie erflaren gang offen, ber Rechta. putich fei fur ben 1. Auguft borgefeben gemefen, jedoch aus inneren Granden bis auf die Beit nach ber Ernte verlegt worben.

Bir möchten nicht verfeblen, bas Reichswehrminifterium noch einmal auf die Borgange in biefem Areife aufmertiam zu machen, ohne und im fibrigen fiber den Erfolg unferes Edrittes befonderen Soffnungen hingugeben.

Der Jahnenräuber aus der Baft entlaffen.

Der Rohrleger Baul Aregeminsti, ber am Tage bes frangöftiden Nationalfestes die Trifolore von ber Frangöstiden Bot fchaft herunterholte und bestwegen verhaftet wurde, ift nad Mitteilungen einer Gerichtöforrespondeng aus ber Saft entlaffen morben. Gleichzeitig murbe Anflage wegen Bergebens gegen § 108a bes Strafgejegbuches erboben.

Rach biefem Paragraphen wird mit Gelbftrafe bis au feche. bundert Marf ober mit Gefängnis bis ju gwei Jahren bestraft, wer ein Sobeitsgeichen (Sahnen, Bappen ufm.) eines nicht gum Deutschen Reich gehörigen Sinaies wegnimmt, zerfiori, beschäbigt ober befchimpfenben Unfug bamit berubt. Gegen ben Daftbefehl bes Staatsampalts batte R. Befdwerbe bei ber Straffammer eingelegt und diefe bat gefteen den Strafbefehl mit ber Begrundung aufgehoben, daß ber Angetlagte feste Bobinung bat und bag aus biefem Grunde, wie auch mogen ber Dobe ber ju erwartenden Strafe, ein Bluchtverbacht als nicht vorliegend angufeben fet.

Ueber bie Motive feiner Zat bat R. erffart, er fei weber beutiche national, noch gehore er einer burgerlichen Bartet an, es habe ibn auch niemand zu der Tat angestiffet. Er habe lange bei ber Marine gebient und fich als alter Mariner über Die frangofische Fabne ge-

Berufssoldaten gegen Reichswehrgefet. Berechtigte Entruftung.

B. S. Die Beratungen, au denen die Bersammlung des Reichswirtschaftsberdandes deutscher Bernfsseldorien in der Schauburg die Sinkeitung dilbete, wurden am Rontag im "Kheingold" fortgesseht. Die Bersammlung beschäftigte im aunschit mit dem Entwurf des Reichswehrzesches. Der Bericht über die Hassung des Geseschwurses wurde immer wieder den stürm is den Entstüt ung er u fen unterdrochen. Es herrschte vollkammmene Ginigkeit darüber, das das Geseh in der Form des Entwurfes feinesfalls angenommen werden dürfe. Bon den Bertrettern aus dem Reich wurde allgemein zum Ausdruck gedracht, das die Extegung in der Reichswehr über den Gesehentwurf so groß sei, das sie au ernsten Busbensen bürsten binsichtlich des ferneren Zuste zu ernsten Bebenten binsichtlich des ferneren Zu- medy die fr sammenhaltes in der Truppe Anlaß gäbe. Gang bes bestimmu sonders die Paragraphen 7, 19, 29 und 32 wurden als vollsommen vorschreibt".

ein Berfassungsbruch bingestellt. Bon Bertreife wurde bielfach barilber Rlage geführt, daß die Truppenlommandeure durch tendengibfe Berichterftattung an den Reichewehrminifter an ber jebiger Faffung bes § 32 (ber ben Soldaten jedes Roalitionerecht nimmt! Reb.) die Sauptschuld trügen. Go fei u. a. vom Romman-beur bes Wehrfreifes 6, bem General Logberg jum Ausbruck deur des Wehrfreises 6, dem General Lobberg aum Ausdruck gebracht worden, daß gerade der Krickewirtschaftsverdand der Berufssoldaten die Difziplin in der Truppe schölige. Das hätte die Haltung des Verdandes am 13. März dewiesen (wo sich namlich der Reickswirtschriftsverdand siar auf den Boden der vertassungsmäßigen Regierung stellte, während General von Lohderg mit den Reuterern und Hochverrätern sympathiserte! Red. d. B.). Diese Erstärung erregte in der Versammlung fürmische Enträsung. Allgemein wurde davom singewiesen, daß man es nicht als disziplinschädigend bezeichnen Wene, wenn man der deutschen Berfassung die Treue balte, wie es der Reichswirtschaftsverbond am 18. Rärz getan dabe. Ein Vertreter den Bückswirtschaftsverbond am 18. Rörz getan dabe. Ein Vertreter den Bückswirtsammlung des R. d. B. verboten babe, obwohl ver Reichswehrminister angeordaet datte, dah solche Verbote einzig und allein durch das Reichswehr diesen. Keuheristschaft sehnen die Verees und Rarinesammer Stellung, die als "Unding" bes die Deeres und Maxinelammer Stellung, die als "Unding" beseichnet wurde. Ein Medner schling bor, man solle in diese Rammer 17 Offiziere tommandieren und ihnen ihre Burschen als Bertreter ber Unteroffiziere und Mannschaften beigeben.

Nach einem Bortrag von Dr. Damajafte über bes Siedlungs-problem für die entfassenen Soldnten trot man in die Bespreckung ver Entfassung der 100 000 Mann der Reichstwehr, wie sie von der Enterte gesordert wird, ein. Auch bier wurde von allen Rednern betont, daß die zur Entfassung sommenden Soldaten sich weder politisch noch privatsapitalisisch ausnuhen zu lassen gesonnen seien.

Reine Anerkennung der Gelbstichutorganifationen.

Bor furgem berichteten wir über eine bertrauliche Sigung im Berliner Begirt vor bem Solleichen Tore, in ber gur Grundung einer Cimpobnermehr unter anderem Ramen aufgefordert murbe. Die "Greibeit" übernahm unferen Bericht und fügte bingu, in ber Sigung fei behauptet worden, die Umbilbung geschehe auf Grund eines Erlaffes bes Breugifden Minifteriums bes Innern vom 17, Juni.

Durch eine Erffdrung in ben B. B. R. ftellt bas Minifterium bes Innern feit, bag ber Erlaf com 14. (nicht 17.) Juni feinesbogs folde Umbildungen gestattet, fonbern im Gegenteil ansspricht, bag bie Breugifche Staatsregierung bewaffnete Organisationen nicht bulben fonn, bon beren Exiftens, Organisation und

Leitung fie nicht amtlich unterrichtet ift.

Rur folde Behren burfen weiterhin besteben Bleiben, welche biergu bon den Oberprafibenten ausbrudlich ermadrigt und anerfount werben. Alle onderen Webum find umgebend auf. gulofen. Den Landesichubbeamten ift jebe Betätigung in biefen Organisationen ohne ausbrudliche Genehmigung bes Oberprafibenten perboten.

Die gange Frage bes Gelbftichubes wird augerbem burch bie von der Reichdregierung minmehr in die Wege geleitete Entwaffnungsaftion befeibigt. Bum Befit bon Baffen, ble aus heeredgut fiammen, ift fünftig nur bie Reichemehr und bie Giderbeitspoliges berechtigt, Gogen ben unberechtigten Befit foldjer Baffen wird nach bem Gefeh eingeschritten werden.

Die Abstimmungsparodie.

Den B. B. R. gufolge hat die Reichoregierung ber Friebenefonfereng neues verbindliches Material über bie ber . tragswidrige Sandhabung der Bolfsbefragung in Gupen und Malmedn durch die Belgier mit der erneuten dringlichen Bitte übermittelt, "daß Borfehrungen getroffen werden möchten, um ben Bewohnern bon Eupen und Malmedy die freie Ausübung des Rechtes der Selbftbeftimmung gu ermöglichen, wie es ber Friedensvertrag

Der goldene Stier.

Mis Ifrael in banger Rot burch Buften jog. fcrie laut bas Bolt nach Rindefilet und Diarbebraten, bon Stamm ju Stamm bes 3meifels Frage flog: Sind wir verfauft, betrogen und berraten ?

Doch fieb, ein Trofter, Tierbild balb und Goge halb, erhob aus ihrer Mitte fich in bellem Glange; entgudt, bezaubert um das goldne Ralb brebn Jatoba Tochter fich im Birbeltange.

Zufrieden war der gange Troft, fo fagt bie Schrift. -Beht Deutichlands Weg nicht auch burch Bufteneien, wo feinen Raden Gifenhagel trifft und über ihm bie Beier luftern ichreien ?

Gin Ralb, ein fleines Ralb fann taum genugen bier, man muß in diefem Fall noch anderen Magen meffen. -D Blud! ericbienen ift ber große Stier, der viele Tonnen Gold in fich gefreffen.

Der milliarbenichtvere Stier, bas Mammuttier all berer, die im Rriege funden fette Beibe; tiefwurgelnd fintt fein buf ins Bergrevier, fein ftartes born ftogt an bes himmels Scheibe.

Der Deutiden Schrifttum legt er an ein Salfterband, bie Republit will nachftens er auf Abbruch laufen : er brobt in Gpa - mas er an 3fingern fand, lagt er als "Bolfspartei" ins Blaue laufen.

So ftebt er berrlid ba, gemacht aus unferm Gut, wie toll bie Sarabanden feiner Anechte gellen. -280 fande mobl ein Mojes folden Dut, ben bidgeschwellten großen Stier gu fallen?

Balareil.

Der Deutsche Studententog bat in Göttingen feine Arbeit be-gomnen. "Fach find imm und Allgemeinbitdung" fuchte Beof. Dr. Litt- Bonn als nebeneinander möglich im gegen-wartigen Sociiculftudium zu erweifen. Er trat für eine Eindranfung bes Gebachtnieftoffe im Cochidulunterricht unter Rud. fichtnabme auf die Berufepragis ein, mabrend er eine fiartere Ginheitlichfeit der geistigen Einfrestung von einer Kulturphilosophie erwartete, die gewissermaßen als tieffier Unterdau liberal-toleranter Beistedhaltung, "der Mannigsaltigseit der geistigen Gestaltung Raum laft". Der jozialistische Rorreserent Birnbaum Bremen Inspite nach seinem Bortrag, "Bernst und Stud um" an die Berhandlungen über die maserielle Not der Alademiter und der Sochseinertete, die gewissermaßen als tiefster Unterdan liberal-toleranter würden. Bom Solidarismus der Dandarbeiter sonne der Student. Die mehren der Geischaft von der Mannigsaltigleit der gestitigen Gestaltung nur lexnen. Jum Fall der Marburger Studenten hatte der Halle der Genetie der Gestaltung aufgeben. Die der Alabemiser und der Dochstaltung aufgeben, die die Marburger Beitreiwilligen in Schutz und einen Falle der Gestaltung abegeben, die die Marburger Beitreiwilligen in Schutz und einen Falle der Gestaltung abegeben, die die Marburger Beitreiwilligen in Schutz und einen Falle der Gestaltung abegeben, die die Marburger Beitreiwilligen in Schutz und einen Falle der Gestaltung abegeben, die die Marburger Beitreiwilligen in Schutz und einen Falle der Gestaltung aufgesten. In im m. 1, sich auf dos kriegsgerichtliche Utele Berovolage allein auf den Wangel an Gitern zurückzuschen geweienen Aller der Allein der Alle

auf ben bürgerlichen Beruf einstellen muffen, immer mehr fei Erllärung zugeftimmt, die nur die Berallgemeinerung ber Borwfil' gleichzeitig in der topitalistischen Enwidlung der Beruf zum bloben gegen die gesamte Marburger oder gar beutsche Studentenschaf Erwerb geworben. Der beute vielsach empfohlene Berluch, gurudweist und fich im übrigen barauf beruft, daß das Berfahren wiffenschaftliche Arbeit durch nebenberufiche materielle Arbeit zu in zweiter Instang noch nicht abgeschloffen fei. Einen zweiten ermöglichen, fei fein llebergang au einer Organisation ber geiftigen Arbeit im Sime sozialiftifder Gesellschafteordnung. Der Sozialismus fest hochentwidelte Biffenicatt voraus, hat baber Freiheit ber Biffenschaft vor allen wiriidafiliden und fozialen Rudfichten auf fein Brogramm gefest. Er wurde bolle hingabe bes Biffen-icaftlere an feinen innerften Beruf ju ermöglichen berfuchen. Det Bersuch seiner ernsthaften Bennihung um wirfliche Berührung mit freier Bissenichaft in der Seldsstiddungkarbeit wurde wohl die Mehrzahl der heute Studierenden besehren, daß es andere Berte als der der Erlenninis soien, denen sie dienen wollten. Aber schon das ware Gewinn genug. Das Referat, das grundiäglich noch jur wirtschaftlichen Selbstdissendent, Berusderatung uiw. Siellung fand Biberipruch und Beifall, leiber aber feine einfthafte Rritif in ber Distuffion.

In berfelben Richtung wie bie bom Billen gum Ausgleich ber Begenide getragenen Ausfahrungen bon Brof. Bitt bewegte fich ein geiftreicher Bottrag bes preugifden Stantejefretare Brof. Beder, ber noch einmal eine Begründung für die Rot-wendigteit der Dochschulresorm gab. Tem neuen Staat auf der einen, ben neuen Iccologien auf der anderen Seite musse eine Doch-iculresorm entivrechen. Rach dem Berschwinden des Obrigfeits-staates ergebe sich eine neue Autonomie der Dochschule, beren Organisation im Berte set. Dieser Autonomie musten sich Der Grantseiten im Berte fet. Die Annehmen inigien fich auch bie Korporationd-Conbermfiniche ber Studentenichaft einordnen. Der Staatssefetreidt luchte bann bie Grundtenbengen ber Ibeologie in ber Schicht ber Gebilberen in einigen haupischlagworten gu charafterifferen. gar die Biffenichaft ergebe fich aus bieter Einftellung. die dem Brrationalen guneige, aber doch autoritätefeindlich fei, ein Sang jur Sonibeie. Reue formen bes Dochidulbetriebs, ilber beren Ermöglichung ber Referent fich nicht weiter berbreitete, nene Sader, wie Cogiologie, Babagogif, ftulturphilosophie und innerhalb ber einzelnen Difgiplinen eine ftartete Betoning ber Spfiematit und Broblematit gegenuber ber bloben Diftorie, ergeben fich als pofitibe Forderungen. Beim bie Dodifbulen Die ihnen jest au-fallenden neuen Rechte ber Gelbitvertvaltung aur Bucht bes Biffend und gur Charafterbildung onwendeten, to wurde fich baraus auch eine Ueberbridung ber Alaffengegenfage ergeben. Bon ben anderen Referaten sum Thema Dodiculteform war feins irgendwie bemertenemert. Gindrudapoll mar bagegen eine Riebe bes fatbo. lifden Gubrers Dr. Connenidein, ber bor einer Untericanung der fogenannten Sandarbeit feitens der Afabemiler warnte und betonte, daß im marriftifden Spitem nicht Geiftes- und Sandarbeiter, fondern Befigenbe und Richtbefigenbe entgegengeftellt würden. Bom Colibarismus ber Sandarbeiter tonne ber Student

gegen die gesamte Marburger oder gar beutsche Studentenschaft geren die gesamte Marburger oder gar beutsche Studentenschaft zurückweist und sich im übrigen darauf berutt, daß das Berfahren in zweiter Instanz noch nicht abgeschlossen sei. Einen zweiter volltischen Borioch unternahmen die auf dem Rassestandpunkt stehenden alldeutichen Desterreicher, die übrigens zum teil mit weit blauen Bittelsbacherfahn den geschmüst waren. Die erlangten sollechtin, das von den Deutschöfterreichern nur die antisemitischen Gruppen als deutsch anersannt wurden, wogegen sich starter Widererveruck auf der Lagung zeigte. Die Desterreicher fich ftarter Biberipruch auf ber Tagung zeigte. Die Defterreicherfrage ift noch ungeflärt.

Gin Rommentar ber Bollelieb Sangesweifen. Der Tubinger Gin Kommentar bet Sotistes Sangeewergen. Der Aubinger Gefanglehrer A. Tre h veröffenilicht in der beutichen Arbeiter-Sangerzeitung folgenden Aufruf: 3m Gefangunterricht unserer Schulen, ebenso bei Beiätigung unserer Gesangvereine fehlt für die Borbereitung auf die Singstunden immer noch ein wichtiges Handbuch, welches wir Gesanglehrer bei Einjührung in fünstlerische Beiätigung unserer Sängerschar nicht länger vermissen sonnen; es ist bies ein Kommentar der befanntesten unferer Boltslieder, aufgebisber viele Berte für ihre Imede auf ben Buchermarti geworfen, aber Sanbbuder, welche musikalifden Aufban, musikalifde Glieberung, Entfiehung und Entwidlung, mufitaithetifche Schonheiten, tontrapunttifche Eigenheiten, Berhaltnis von Gebicht gu Beife, von Dichter zu Komponist erschäpfend bebandeln, fehlen gunglich; anders gesogt: Als Gedichte sind unfere Boltvlieder uns genügend sommentiert, nicht aber ihre Sangesweisen. Un Musikfreunde, welche auf Grund biedbegüglicher Studien sich mit derartigen Arbeiten schon beschäftigt haben, erzeht die Mitte, ihre Absücht zur Mitarbeit an einem jolden Rulturmert fundgutun.

Berbilligung der Reclambücher. Rach den neuelten Bestimmungen bes Berlanvereins der deuticken Buchdenler ift es durch Entgegensommen des Berlages den Sortimenterun mönlich geworden, gulüntig Reclams Universal-Bibliothes ohne den dieber üblichen Sortimenterunfchlag an verfausen, so dah sett die Einzelnummer um 25 Ei. billiger ist und siatt 1,75 nur 1,50 M. tostet! Lossenlich geingt es, noch weitere Magnahmen im Buchhandel zu tressen, die äbnlich erfreulich sind.

Die Rommiffion fur ben Schifferpreis, Die jest nom Minifter für ftunft, Biffenicatt und Colfebilbung berufen morden ift, beiteht aus folgen-ben Migliebern: Geibart Sauptmann, Auflus Beterlen, Sans Pfiquer, Max Reinhardt, Arthur Glorffer, Theodox Banbier, Beinrich Littenftein.

Der Tentiche Stenograpbenbund "Gabeleberger balt feine 11. Bundestagung vom 7. Dis 9. Anguit in Leipzig ab. Austunft erfellt Alfred Laufer, Laufmip-Berift, Derfflingerftr, 38.

Gine fogfal bugienifche Afabemie murbe am 28. Buff in Daff el b ort ale Ausbildungenatte für folde Mergie ind Leben gerufen, Die ale Kreis-, Stadt., Rommunat., Schul. ober Fürforgearste in ben öffentlichen Dienft treten wollen. Die Afabemie ift eine Staatsanitalt.

Beilage des Vorwärts

Groß-Berlin

Arczeminsfi U. G. D.

Trop Repolution in Schlafrod und Galoichen ift Germanenium noch nicht erlojden. 3a, es lebt ber alte Belbengeift, wie ber jüngfte Borfall uns beweift.

Bor bem alten Branbenburger Torc Runter holte man bie Trifolore. Beift bon Anno Biergebn ift erwacht in dem bebren Jangling, ber's bollbrad.

hoch ber beutichgezeugte Jungling lebe! Geft ibn auf bem Dache in der Schwebe. Schon bat er bie Sahnenstang' erflettert und bee Baterlandes Ruhm gerettert.

Bie - was - Kregeminsti tut er beigen? Raft bie Junge tann man ab fich beigen. Deimlich fluftert's bier und bott: Mu Bade, Deutschlands Gelbenfungling ift Bolade.

Rener Schred - er ift gar Unabhängiger, bie Gefichter werden lang und längiger. Dufter Reventlow und Bulle ftieren: 3meg'n bem must' bie Reichemehr falutieren?!

Rid. b. Lindenbeden.

Behebung bes Berfehrselende?

Geit langerer Beit icon find wir genotigt gewesen, auf Die miferablen Buftanbe im Berliner Gifenbahn-nerfehr binguweifen. Die Gifenbahnverwaltung ielibit hat es dam jedesmal für ihre Bilidt gefalten, durch eine Berliner Lotalforrespondens unfere Angeben ale Hebertreibung binguftellen. Gie idente fich fogar nicht, die Behauptung aufgustellen, ban "merkvörrbigerweise nur on Togen, mit iconem Better" die Trittbretter der Eisenbabn besetzt find, als wenn die Reisenden einen Spatz daran hatten, in dieser lebensgefährlichen Stellung stre Reise zurückzulegen. In ihrer leten Erwiderung auf eine unserer Aritisen über das Bertebrselend bemerkte sie, daß es besser iei, umfangreiche Arbeitersieblungen burd bie Induftrie ichaffen su laffen, .. ale jeht bei ber Rotlege bee Reiches neue graße Musgaben gu forbern, bie boch nicht jobalb eine Abbilfe bringen fonnen"

Angenischen icheine man fich eines Besteren besonnen an hoben. Achenfalls melbete gestern die ichon erwähnte Korrespendenz, daß eine nurfaugreiche Aabrylananderung auf der Ringbahr voraussichtlich ichon am 9. August eintreten wird. Es wird seingesiellt, daß infolge der Erhöbung der Strassenbahnterise der Berkebr auf den Berkiner Stadt. Ring und Bororibahnen bedeutend gugenommen tot, und bog "faft unhaltbare Bu-

den tend zugen om men tat, ind an "ien ungathate 36panne" eingerreien sind, die man bisber entgegen unseren Bestbellungen immer in Abrede stellte. Dann heist es wörlich:
"Da die Verkebrögunahme auf der Ringdahn nahean 50 Bros. beträgt, so kaum die Abstellung der Berkebrsichwierisseiten nur durch eine Vermehrung der Züge
eintreben, soweit dies der noch immer hohe Ausbesterungsstund der Lofomotiven gulant. Der Sahrplan ber gangen Ringbahn, Rord. wie Gubring, wird von Grund aus geanbert und dafin erweitert, frens vier Züge in der Stunde berfebren, und zwar auch auch erbalb der eigenisienen Beruisderfebredeiten in den Boraud. Radmittogsfrunden, sowie in den Abenditunden bis gegen it Uhr abends, da auch zu diesen Zeiten die Bertsebredeit. Nach Bedarf und den ärflichen Beiten die Bertsebredeit. Nach Bedarf und den ärflichen Berbältniffen angepaßt, verfebren Sonn aufer biefen Bugen in ben Zeiten ftarfften Berfehrs noch Ginfabguge, um ben Arbeiter- und Beruisberfebr beffer als bisber tebienen au tonnen. Gine berartige Berbefferung bes Ring-babnfohrplaues tomte natürlich nur bann gur Dutchführung in Ausficht genommen werden, wenn gleichzeitig Beich zun ungen an anberer Stelle borgenommen werden. Auf weniger wich. tigen Streden nuffen baber einige Bederfogige wegfallen, die für ben Berufevertebr nicht in Frage fommen. Rur auf biefem Wege wird es möglich fem, die Berbefferung bes Ringbahn-

Bir begrüßen biefen Entschluß ber Gifenbahnverwaltung leb-baft, bedauern nur, daß men fich nicht eber dazu aufgerafft bat.

Reichopoft und Araftvertehrögefellichaften.

In der Jagerwelt fagt man, ber ftartfte Reib fei ber Jagoneib. Die Reichapoft fann jest behaupten, ber Reib gewiffer Rreife gegen die Boitautos fei noch it arker. Je mehr diese sich feitegegen die Boitautos fei noch it arker. Je mehr diese sich ausbreiten, um so häusiger stöht man in der Bresse auf Artistel, in denen über die Fostautos bergezogen wird. Bon wem? Aafürlich wom Kont urrenten. Dem ilt es ja höchst gleichmillig, ob der daushalt der Boit nere Einnahmen erfordert oder nicht, ihm ist die Post der Fei ad, und deshaid der ständige Ruf: Haut ihn, haut ihn!

Bie liegen in Birflichfeit bie Dinge fur und Burger Des Reichest Der Krieg hat die Boitwagen und die Boit-pierde verichtungen. Bie die Eisenbabn ihren Subrpart wieder aufrichten muß, is tut es auch die Boft. In die Stelle der vierdegezogenen Boftfutiche tritt aber der Kraftwagen. Bir haben feine Zeit mehr, vier Stunden in der Autsche zu fitzen, wenn darfelbe Weg im nichtenen Anto in einer Einnbe zurückgelegt werden fann. Teskalb seben wir jest überall, im Gedige und in der Ebene, die Peikoutos auftauchen. Alle Welt freut sich dieses Fortschitts. Aur der Kont urrent steht schwollend zur Seite und ich im pft, obgleich die Sost ihm nichts int und ihn robig auch seine Wagen in Gang seben läht. Denn die Vost hat fe in Acifemonopol.

Der Konkurrent sind die Kraftverkehrsgesell.
ichaften, die das gange Land unter sich ausgebeilt haben und nun die Boft an die Wand zu drüden suchen, um jelber an ihre Stelle zu treten. Ihr eigentlicher Beruf ist der Krachtenverfebr, für den sie eingerichtet wurden, als die Eisenbahnen verjagten. Icht kommen die Eisenbahnen wieder in Ordnung. Der
teure Lastlrattwagenberkehr geht zurück, und nun wersen sich dabei desellischaften auf den Reiseverkehr. Sie hängen sich dabei das Räntelchen der Gemein nüch ist feit um, weil das Reich ihnen die Kriegslasstwagen zur Benuhung übergeben hat, statt diese unter den Dammer zu bringen, und weil sie die Gemeinden, Kreise und Proditzen zur Beteiligung an ihren Unternehmungen beran-gezogen haben. Da sie sehr wohl wissen, das der Reiseverkehr allein nur selten rentiert, so bemühen sie sich, die Kostbersehr allein an sich zu reisen. Die Best soll aus ihrem eigenen Haus getrieben werden. Der Ronfurrent find Die Rraftverfebregefell. getrieben werben.

Wenn jemand des andern Geldbörse fordert, to wehrt er fich Wenn jemand des andern Geldbörse sordert, so wehrt er sich. Die Post kat keinen Uedersluch an Mammon. Wer will es ihr der denken, wenn sie solden zu erwerben sicht! Alle Welt schreit wier die boken Bost. Telegraphen und kernsprechgebühren. Dier ist eine Luedle sur none Vost ein nahmen, dei der die Kost die sonst an die Wesellichaften zu zahlenden Enischädigungen, die sich auf ung exählte Millionen bekausen würden, spart. Der Steuerzahler kann verlangen, dat die Vost diese Ouelle gründlich aus sich öpfl. zuwal es sich um einen sozialisierten Vetrieb handelt. Es wäre unverantwortlich von der Post, wenn sie auf diese Einnahmequelle zugunsten von Unternehmungen, die nur ihre eigenen Interesse im Winge haben, verzichten wollte.

Berliner Mujeumebanten.

Der Beidluft, Die Mufeumsbauten auf der Berliner Mu femmelnfel und in Dablem fortguführen, ift jest gefaßt sen moinfel und in Dablem sochaitebren, ist sess gefahl worden, und an der Zustimmung des Finanzuminisers, die noch ausstebt, ift nicht zu kweiseln. Denn die Gedinde müßen endlich unter Dach kommen, sonst ift einer Ruine no is dung nicht medr Eine dat zu tun, Auch bat ja, wie die "Lauwelt" schreidt, die geringe Bautätigkeit die Knadpheit an Bauftoffen überwunden, so duk Ziegel, Kalf und Zement nicht mehr nur Siedelungen vordebalten zu bleiben brauchen. Große Schwiertzsteit macht allerdings für die Resielichen Bauten das Gerandringen der Bertsteine aus den Refielicken Bauten das Gerandringen der Werkielne aus den Kirchbeimer Brücken bei Würzhdurg, doch hofft die Bauleitung noch in diesem Jadre die Bauten unter Dach zu bringen. Die Wesselchen Fläne werden allerdings der Finanzlage entsprechend einige Einschen genen nerden allerdings der Finanzlage entsprechend einige Einschen die beiden der den kanflohren konnaktige der Saulen gang zwischen den beiden neuen Kapsbauten an der Spree, dem Deutschen und dem Vorderungsbattigen Wusseum zumächt fort, ebenso der dem Haupteingang vorgelagerte tempelartige Bau. Toch lätzt die Sparsamseit sich nicht weit treiben. Swird z. B. nicht gut angehen, den Pergamon-Altar auf einen Zement-Estrich aufzustellen. Die Bezzerungen der Türen werden zumächt vollesseit nur aus Eisen bergeitelt und zu gegebener Zeit durch eblete Stoffe erieht werden können. Auch für die Bandbespannungen in den Gemälbeidlen werden wohl nicht solott die Stoffe gewählt werden können, deren Berwendung unter regelmähigen Verbältnissen selbsterständlich wäre.

regelmäßigen Berbältnissen selbst vonlich, vorlie wäre. Sind die Bauten erst einmal unter Dach, so fallen die Bie-derherstellungsarbeiten, die insolge des Ausstrierens der oberen Mauerschicken alljährlich nötig wurden, sort, und die in-nere Ausstatung kann nach Waszabe der vorhandenen und

gu erichwinglichen Breifen erbait, dun Bauftoffe und ber bereits gestellten Mittel erfolgen,

Gin Erholungeheim für Berliner Rinder.

Ein großer Erfolg ist dem Liebeswert zuteil geworden, das die Berliner Odd Fellaw Logen burch die Sammlung zum Besten der unterernährten Kinder GroßeBerlins veranstaltet baben. Die dis zum Juli zusammengestömten Weitel betrugen mehrals 160000 Mart. Rach Ridsprache mit dem Direktor des Jugendpfiegeamtes, Dr. Sausler, ist beichlossen worden, ein Odd Kellow Erbotung die heim sit unteretnährte Kinder zu begründen. Die Stadt Berlin stellt für bieses Deim ein nach neuesten hogienischen Ansorderungen eingerächtetes Hand auf einem Gutebof nache Oranien dur gar Versignung, ebenso das zum Betriebe und zur Leaufsichtigung der Kinder ersorderliche Schwe fern personal. Die Stadt Berlin berpflichtet sich ferner, die vom Allsaussichung andzuwählenden Kinder in zu pklegen und zu ernöhren, das sie in is der Sinsich gertätigt zurücklehren, und zu eenöhren, dah sie in jeder Hinstallicht gefrästigt zurücklehren. Das Deim, das bereits am 1. August eröffinet werden soll, wird von dem Hissausschuß all monatlich mit 50 Kindern im Alier von 5 dis 14 Jahren belegt werden. Da der Aufenthalt für einen Monat berechnet ist, wird es nöglich sein, jähr. ich 600 Rinbern Erholung gu gemabren,

"Bebrohte Laubenfolonien."

Man fdreibt und:

In bezug auf die in Ar. 350 des "Cormaris" erschienene Rotis "Bedrodte Laubenfolonien", dürfte noch das Folgende zu beachten sein: Die neue Regierung den Groß-Berlin wird die schwierige, aber auch dankenswerte Aufgabe au lösen haben, die groben Febler, die seit vielen Jahrzehnsen im Aufban Berlins gemacht wurden, burch richtige Bermenbung ber noch nicht bebauten Glächen gum Beften ber orbeitenden Bevolferung mieder gu tilgen. Kie biefe richtige Bermendung der noch nicht bebauten Alachen Groß-Berlind miffen die folgenden drei Buntte mafgaebend sein: 1. muffen die bisher borbundenen Bartflächen, besonders in den eing bebauten Stadivierteln mehr als hisber zu wirflichen

Bolfsparte mit begebbaren Biefenflachen umgefinliet merben;

2. muß io nah wie möglich bei den Bohnungen das bisherige Lanbenland unbedingt ethalten bleiben und fo viel wie mog-

fich neues dagu genommen werden.

3. Außerhalb dieses Laubenginges mullen fich dann neue Siedlungen anichliegen, um allen denen, Die noch feine Bob-nung besitten. Bobnungen in Flachbouren nebit Garten gu berichaffen. Land ift innerhalb bes neuen Gron Berlins für die unter 1. wib 2. genannten Ziele mallenhaft vorhanden. Es muß nur der

gute Wille da fein und energiich augegriffen werden. Bird das Land in der oben bezeichneten Weise richtig ber-wendet, bann werden diese Ausgaben nicht im Interesse nur einer Gruppe, sondern zugunften der Allgemein beit gesoft werden.

Un Die Lehrerichaft bes Begirte Potobam.

Gine Bezirtegrupe ber Arbeitegemeinschaft sogial.
bemofratischer Lebrer und Lehrerinnen für ben
Regierungsbezirt Botebam soll ins Lebren gerufen werben. Die Gründungsbersammlung findet am Conntag, ben 8. August, vormittage 10 Ubr, in Berlin, Lindenftr. 3 (Augendheim, Eingang Brandenburger Bureau. 1. Lof rechts, 8 Tr.) statt.

Tagesordnung:

Die Arbeitsgemeinichaft fog. Lebrer und Lebrerinnen in ber Broving Brandenburg (Ref.: Dr. Lohmann, Berlin). Bilbung ber Begirtsgruppe, Bahl ber Leitung. Die nachsten Aufgaben ber Begirtsgruppe, Berfchiedenes.

Die in den berschiedenen Orten bes Begirts Botsdam wohn-baften parteigenössichen Lehrer und Lehrerinnen werden erfucht, vollgäblig an dieser wichtigen Tagung teilzunehmen. Augeschts der bedeutsamen fulturvolisischen Aufgaben, die die Partei zu er-füllen bat, ist der Zusammenichtig aller fozialdemokratischen Lehrer und Lehrerinnen zur besonderen Ritwirkung an diesen Aufgaben

Achtnug, Oberichlefier!

Seit einigen Bochen macht fich in Graf-Berlin immer ftarfer eine poinis de Bropoganda bemerfbar die die Arbeit ber "Bereinigten Berbande heimatdtreuer Oberichiefier" und deten über gang Groß Berlin verftreuten Ortogrupen ju ichabigen bemuht ift. Es beiteben Dolamartiftr. 2, ebenjo auf der Adreftrage Bureaus, die die oberichlefifde Abstimmung im polnifden Ginne gu beeinfluffen

Der Berteidiger fette fich.

Der Reit der Verbandlung nahm nicht mehr viel Zeit in Anspruch. Das Referat wiederholte dasselbe, von zwei Seiten gesehen, noch einmal, es gab eine furze Uebersicht über den ganzen Borgang, troden, langweilig und würdevoll. Es war alles fehr trefflich gegangen, sowohl der Staatsan-walt als der Berteidiger batten in das Gebiet des Borfigenden hinübergegriffen, fie botten ibm fein Amt leicht gemacht.

Es wurde Licht angestedt, wei Hängelampen brannten und gaben ein erbärmliches Licht, bei dem der Borsigende kaum seine Anmerkungen lesen konnte. Er tadelte äußerst icharf, daß des Kindes Tod den Behörden nicht gemeldet worden war; "aber," lagte er, "das wäre unter den vorliegenden Umständen viel niehr die Sache des Kindspaters als die den Mitter gewesen, da sie zu schwach dazugewesen ist." Run hätten also die Geschwarenen zu entscheiden, ob Geburt im geheimen und Kindsmord vorliege. Darauf folgte die ge-brauchliche Ermahnung, der Berantwortung eingedent zu fein, warum das Gericht eingeseht sei, und endlich der befannte Rat, im Zweifelsfalle gugunften ber Angeklagten gu enticheiden.

Nun war alles flar. Die Geschworenen verliehen den Sval und zogen fich guriid. Gie iollten fich ifber ben Fragebogen beraten, ber dem einen von ihnen mitgegeben worden mar. Gunf Dinuten waren fie weg, dann traten fie wieder ein mit einem "Nein" auf alle Fragen.

Nein, das Madden Barbro hatte ihr Rind nicht getötet. Mun rebete ber Borfitende noch einige Borte und erflörte, das Madden Barbro fei frei.

Die Buborer verliegen den Coal. Die Romodie mar

Frigend jemand ergreift Axel am Arm. es ist Geißler. Er kagt: "So, nun bist du also die Geschichte los." — "Ja." lagte Arel. — "Und sie haben dich ganz unnötig vorgeloden." — "Ja." jagte Axel wieder. Aber inzwischen batte er sich etwas gesaßt und suhr fort: "Jch din aber doch recht froh, daß ich so davongesommen bin." — "Das bätte anch gerade noch gesehlt!" rief Geißler, und er betonte jedes Bort nach dicht im Spiel webaht daß er eindrug, daß Geißler die Sond im Spiel webaht daß er eingezeitigen habe. Gatt an der Sorte gebort batte — das Kind einsach unbegraben wortung das Mädchen berurteilen oder freisprecken. Zum Sand im Spiel gehabt, daß er einzegeissen babe. Gott lassen kehrichteimer legen fonnen. Sie batte es über der keine Berurteilung beantragt habe. Daran erkenne man sein und den Erfolg, den er selbst gewollt, berbeigeführt botte, in einen Kehrichteimer legen können. Sie batte es über der

Segen der Erde.

Roman ben Anut Samfun.

Aber," fubr ber Berteidiger fort, nachdem er fich wieder gefaßt batte, "auch über diesen Bunft können wir völlig berubigt sein, dank der Angeklogten selbst. Obgleich es in ihren Borteil gelegen hätte, bier die Hölfte der Schuld von sich abzuwälzen, bat sie das doch nicht getan. Sie hat auf das Bestimmteste Arel Ström von dem Berdacht freigeiproden, er habe etwas davon gewußt, daß fie fein Bemb ftatt des ihrigen an den Bach mitgenommen hatte, — ich meine, mit in den Bald, um Bacholderreis zu bolen. Es liegt nicht der mindeste Grund vor, an den Worten der Angeflagten zu zweifeln; diefe haben überall Stich gehalten und bolten auch bier Stich. Satte fie bas Bemb aus bes Mannes Sand entgegengenommen, fo wurde das den bollendeten Kindsmord borausseben, und die Angeflagte mit ihrer Bahrbeitsliebe will nicht dagu beitragen, den Mann zu einem Berbrecher zu stempeln, ber er gar nicht ift. Im gangen genommen macht fie redliche und offene Ausfagen und hat nicht versucht, irgendwelche Schuld auf andere ju ichieben. Diefer inone Bug, gegen andere gut gu fein, seigt fich überall bei ihr, jo bat fie jum Beispiel die ffeine Leiche auf die beste Art und mit großer Sorgfalt eingehüllt. Go bat fie ber Schultbeit im Grabe gefunden.

Der Berr Borfipende will - der Ordnung halber darauf hinweifen, daß es das Grob Nummer zwei war, das

der Schultheiß jand, und in das habe ja Arel das Kind gelegt.

"Jawohl, das ist so, und ich danke dem Geren Borskenden, das ist so, und ich danke dem Geren Borskenden, der mit aller Ehrerbietung, die man dem Gerichte ichuldig ist," soat der Berteidiger. "Jawohl das ist so, Aber nun hat doch Arel selbst ausgesagt, er habe nur die Leiche in das neue Grob binsübergehoben und sie darein gebettet. Und es ist doch unsweiselhaft, daß eine Frau ein Kind bester einzuhüssen veritht, als ein Mann, Und wer billt es am ollerbeiten ein? Doch eine Mutter mit ihren liebevollen dänden!" Doch eine Mutter mit ihren liebevollen Sanden!"

Der Borfitende nidte beifallig.

"Nebrigens batte nicht das Madchen — wenn es wirflich Erbe unter einen Baum liegen laffen tonnen, daß es hatte tiefes menichliches Berftandnis.

erfrieren müssen, - das beißt, wenn es nicht ichon tot ge weien ware. Sie hatte es in einem unbewachten Augenblid in den Ofen fteden und berbrennen fonnen. Gie batte es an den Bach von Sellanraa trogen und dort hinverfen können. Aber von dem allem hat diese Warter nichts getan, sie hat das Kind sorgiältig eingehillt und begraben. Und wenn es io icon und gut eingewickelt war, wie es gefunden wurde, so ist es von einer Frau eingehüllt worden und nicht von einem

Run fagte der Berteidiegr, jest hatten die Gefchworenen barüber abzunrteilen, was von Schuld an dem Mädchen Barbro fibrig bleibe, nach des Berteidigers Meinung bleibe Barbro librig bleibe, nach feine übrig. Es fonnte hochstens fein, daß die Geschworenen fie dafür verurteilen wollten, daß fie den Todesfall nicht angezeigt babe. Aber das Kind sei mm einmal tot geweien, es seit weit braugen im Dedland, und viele Meilen zum Bsarrer und Schultbeiß, es babe keinen ewigen Schlaf in einem schönen Grabe im Walde schlasen dürsen. Wenn es ein Verbrechen sei, es so begraben zu haben, so teile die Beflagte diefes Berbrechen mit dem Bater des Kindes; aber diejes Berbrechen fei in jedem Fall verzeihlich. Man fei immer mehr bavon abgefommen, die Berbrecher gu bestrafen, mon suche sie zu bessern. In alten Zeiten sei man für alles mögliche gestraft worden, das sei nach dem Geset der Rache im Alten Testament gegangen: Auge um Auge, Zahn um Zahn. Rein, das sei nicht mehr der Geist, der jest in der Gesetzgebung walte; die moderne Bechtspflege sei menichlich; fie fuche fich der mehr ober minder verbrecherischen Gefinnung onzupoffen, die die Betreffenden bewiefen hatten.

"Darum berurteilt diefes Madden nicht!" rief ber Berteidiger. "Es bandelt fich bier nicht darum, einen Berbrecher mehr zu faffen, nein, es bandelt fich barum, der menichlichen Geiellichaft ein gutes und nübliches Mitglied gurudgugeben!" Der Berteidiger beutete barauf bin, dog der Angeflagten nun in einer neuen Stelle, die ihr angeboten sei, die sora-fälfigste Anflicht zuteil werden wurde. Frau Schultheiß Deberdabl hobe aus reicher mutterlicher Erfahrung und weil fie Barbro feit vielen Jahren fenne, dieser ihr Haus weit aufgeton. Das Gericht moge nun im Bollgefühl feiner Berantberfuchen. Um möglichft auch unerfahrene beutschgefinnte Rreife! on lich berübet au gieben, betwendet die polnische Bewegung neuerdings mit Borliebe Auschriften, die an die de uische Organisation antlingen. Sie arbeitet u. a. unter dem Namen.
Bund beimatstreuer Oberschlesier"; auch der
Bund ber Oberschlesier" betreibt eine auf Loereihung von Dentichland gielende Propaganda. Das auch bas polnische Rreng lediglich unter bem befannten Abzeichen gemeinnftiger Menfchenliebe eine umfaffende polnische Bropaganda betreibt, burfte gleichfolls befannt fein. Ge ift alfo große Borficht am Plate.

Gin fanberer "Betrieberat".

In dem Garnison-Lazarett zu Frankfurt a. d. Oder bat das Betriedsratmitglied Fader seine Mochtisellung dazu denubt. Unterschlagungen von wertvollen dir urgischen und anderen ärzlischen Intermenten vorzunehmen. Zwei unter seinem Einfluß fiedende Angestellte des Krankendaused wuhte er zu veranlassen, aus dem zu dem Lazarett gehörigen Samitäts-Depot für 70000 Mark. Mikroskope und andere medizinische Werkzeuge zu ge zu entwenden, die er dann nach Berlin schaffen sieh, um sie dier zu Geld zu machen. Auf der Suche nach einem Abwedment send er auch in einem Lobal in der Leipziger Straße einen Mann, der sieh erdot, einem guten Verie daffer zu gablen. einen Mann, der sich erbot, einen guten Breis dafür zu gablen. Sonntag trof pian sich in dem Lotal wieder, um den Kauf obzuschließen. Als es aber ans Bezahlen ging, nahm das Geschäft eine nnerwariete Wendung. Der vermeintliche Käufer entpuppte sich als Krim in albe am ter, beschläguadmie die Anftrumente und verkeitzte die des Werkaufer. verhaftete ble brei Berfaufer.

Der Naubmord an der Witme Thielemann. Der berhaftete Krijeurgeleife Seinelch blieb auch gestern dei seinem erneuten Berbor bei der Darstellung, die er zuerst von den Borgängen, die sich in der Wahnung abgelpielt haben, gemacht batte. Demnach ware nicht der frühere Schlasburiche Lito I i e de l der Täter, sondern ein dritter Mann. Dieser bat noch Befundung des Berhafteten diesem auch gesagt, daß er im Auftrage bes früheren Schlafburschen gesommen sei, um dessen Sachen abzubolen. Ter frühere Schlasbursche siehe unten vor der Tür. abzuholen. Ter frühere Ecklasvursche niehe unten vor der Luc. Als dann Seinrich mit dem Fremden himmtergegangen war, hat dieser sich auch nach dem Schmieresteher umgesehen und, als er nicht zu ieben war, mehrmels Otto, asso den Vornomen Riedels, gerusen. Dieser sam aber nicht zum Borschein. Er hatte sich, wie der Fremde sogte, wahrscheinlich, gedrückt. Seinrich gung dann auch wieder hinauf, ohne diesen "Otto" gesehen zu haben.

Swei Wognen Buder. Anfang Juni d. 3. murbe bon ber Briminalpoligei in ber Berouer Strafe ein De bel magen, ber Reiminalpolizei in der Berouer Straße ein Mobel wagen, der mit Zuder beleden war, angehalten und beschlagnahmt. Die Berdung dies damals in Dunkel gehüllt, die Arriminalpolizei nadm an, daß es sich um Schleichan delse ware handelte und sübrte den Zuder der Reichaguderstelle zur Vertellung zu. Durch eine neuerliche Belckognahme von Zuder, wieder ein Wagenn "Umzugden", ist die Bertunft auch der ersten Bendung ausgestärt worden. Der zweite Waggon war an einen Sallb Beder, der sich auch Koppel nannte, adressiert, und som aus Schneidemubl. Die Beller von B. katten aber, um den A. um seinen Wembin derfigen zu wollen, das Aris abgesangen, die Kracht bezohlt und den Woggon entladen. Die weiteren Ermittlungen ergaben damn, daß ein ungekreuer Dienkansänger Schlichting, der auf dem Bahndof Schneidemtibl beisönitigt war, die erste Senber auf dem Balinhof Schneibemiibl beschäftigt war die erfte Gen dung, die nach Schneidemuhl beskimmt war, wie auch die gweite Wagensadung, die nach Flotow geben sollte, mit einem Apotheser-gehilsen Nademacher vom Sanitätsbepot Schneidemühl vom rechten Wege abgeleitet und nach Berlin gefandt, wo beibe Gen-bungen rechtzeitig in Sicherheit gebracht merben fornten. Die beiben Sauptiater und ihre Belfer find gestanbig und dem Unterjudungeridner gugeführt.

Gewiffentaligleit in hohem Grabe zeigte ein emporender Borgung am Kotibufar Ufer an einer Stelle, an der schon viele Kinder ihren Tod durch Ertrinfen gesunden baden. Es erschien am 22. d W. eine Dame, um ihrem Begleiter, einem deutschen Schäferbund, ein Bad zu geben. Die Dames der man die Kot der Reit nicht ausah, gab einem in der Rabe weilenden, mit einem Beit nicht ausah, gab einem in der Rabe weilenden, mit einem Rudfad beladenen Siebenjahrigen den Auftrag, den Hund, nachdem ar an die Platiform der Ufertreppe berangeschwommen war,
aus dem Wasser zu beden. Meine Frage, ab sich denn die Dame
ihrer Dandlungsweise bewußt wäre, wurde dreist beantwortet mit:
"Ja. der Hund macht mich doch beim Abschitzeln des Wassers so
nacht Hohr Bildung! — Der Rus der Dame von oben herad an den am Abgrund siehenden, angjierfüllten, blaffen Anaben, "den Hund nur nicht am Saloband herauszuziehen", wurde von dem Kinde unter Ginfehung der eigenen Loben's gefahr ausgeführt. Dine irgend ein Tanteswort geerntet und froh, die Ledensgefahr überwunden zu haben, trottete der Kleine wasser-

Berferen. Auf der Fahrt nach Bickelswerder zu dem Walbfeit der Arbeiter-Jugend in in dem Stadtbahnzuge, Abteil III. Rieffe, auf dem Balmhof Wigleben, im Gepticknetz eine Bioline mit Logen in einem grünen wasserbichten Stoffbezug lieden gelaffen worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 100 M. Belohnung bei Aust Lorenz, Berkin A. 58, Kopenhagener Str. 42, gbzugeben.

Die Grafe Berliner Efragenbabn teilt mit, dag bom 26. ab die am Wortburgplat in Berlin-Schöneberg endende Linie 50 über Mühlenstraße, Zempelhofer Strehe, Sachsendamm, Albionstraße und Enthitrage bis gur Siedelung Lindenbof durchgeführt wird. Die Jahrellen sind aus den in den Wagen ausgehängten Sahrplanen erfichtlich.

Der Aleingartenbebarf in Reutoffn ift enorm. Trop ber großen Jahl von Aleingartenpächiern melbeten sich weitere 700 Bewerber zweds Berücklichtigung bei Bergebung neuer Schrebergarten-parzellen. Unter Zugrundelegung von eiwa 300 Cuodratmeter Boden für ben eingeleien Roloniften würden gur Befriedigung bes angemelbeten Beblirfniffes porläufig 21 Deftar erforber. It d fein, für beffen Bereitstellung bas Aleingarienamt in Rurge die erforderlichen Magnahmen treffen wird. Bom ftabtifd;en Geundbefit find bereits 75 Dettar in Bacht bergeben,

Boltsbochichule Reutoffn. Die im Bierteljahr April-Juni flatt-gefundenen Sprach- und Borfurje werben bom 19. August ab auf 6 Stunden verlängert. Anmelbungen au den vorgenannten Aurfen finden noch bis gum 31. b. Wis, im Rathaufe, Jimmer 218, in ber Selt son 3-2 libr Hatt.

Reinidenderf. Dft. 70 Jahre alt wird am beutigen Tage unfer Genoffe Otto Bopp. Commerfix, 52. Geit über 40 Jahren Mitalieb unferer Bartol, bat er jederzeit regen Anteil an den Arbeiten und Beitrebungen berfeiben genammen. Auch in 49jabriger Bugeborigfeit jum Berband ber Steindruder bat er fich immer als ein treuer greund und Rampigenoffe bewiefen. Wir bringen ihm bier unfere berglichften Buniche für fein weiteres Wohlergeben bar,

Brin. Der bifentliche Bortrag für alle mit proftifcher Roch. porführung unter Berteilung unertgeltlicher Robproben, gehalten bon der Rachfünftlerin Felicitas Obaus, mirb beute 7% Uhr in Boders Beitfalen, Chauffeeftr. 97. wiederholt.

Groß-Berliner Parteinachrichten.

Beute, 27. Juli:

Coglaldemofratifcher Verein Berlin

6 Uhr, Bortfegung ber Generalberfammlung in ben Mufilerfalen, Raifer Schiftelm. Strafe 21. Die alte Delegtertenfarte legitimiers. 44. 2162. Tij, Uhr, Stung ber Begirtoführer bei Mielich, Ehriftania.

Morgen, 28. Juli :

2.-8, Abr. 71/. Ubr. Jablabend in den befannten Lofalen, daleibli Rarten filr das Sommerleit. Bichtige Beiprodung des Binterplans des Begirfs-Vildungsausichniss.

3. 21bt. Gemeinichaftlicher Bablabenb, 71/2 Ubr. bei Stracht, Bubom

Nrage 100. Abr. 7 Ubr. Jablobend in folgenden Lolalen: Mai. Reichen-berger- Ede Matidoritraße. Minnig, Forsterftraße 38, Ledestreit, Reichen-bergerftraße 128, Braad, Laufiherstraße 52.

12. Abr. 71. Uhr. Jadlobend in den befannten Lofalen 13. Abr. Jadlabend in folgenden Lofalen: Sieinte, Kitterstr. 115; Kiedbodsfand, Brandendurgstr. 54; Kennleit, Miegandeinenstr. 134; Stein,

Buctoner Str. 1.

19. Abt. 7 Uhr, Witglieberversammlung in der Schulaula, Camaritersfinate 20. Bortrag des Genossen Jadioloff über Söchlunieien und Bericht von der Generalversammlung.

30. Abt. 71, Uhr, Zadiodende: Pappelallee 80 dei Betich; Stargarder Str. 18 bei Röper, Bortrag des Genossen Bertram; Rugler-ftrade 10 bei Schneiber.

Ftrage 10 bel Schneiber.

31. Abe. Jablabend: Bezirfe i n. 2, Schulg, Schivelbeiner Str. 40;
Bezirfe 3, 4, 6, 9, 12 n. 15 bei Forft, Selower Str. 18; Bezirfe 5 n. 7 bei Reigner, Schivelbeiner Str. 34; Bezirfe 8, 10 n. 11 bei Goldidmibt, Stolbiiche Str. 36; Bezirfe 13 n. 14 bei Bahn, Ainmidrobliche Str. 10.

32. Abs. 7 libr. Zablabend bei Bleffin, Stargarderftrage 3, Kaller, Gleimstraße 45.

Sie Abl. 7 Uhr. Zabladend dei Goldbach. Binetadlah 7. Obiglo, Straifunder 45.

34. Albt. 7 Uhr. Jadladend dei Goldbach. Binetadlah 7. Obiglo, Straifunderfrage 11. Opis. Bernauerftrake 12. Erreilig, Gartenftrage 46.

35. Abt. Zabladend in den delamiten Lofalen.

37. Abt. 71. Uhr. Zabladend dei Beges, Lebrierftrage 18. Achanumer, Nathenomeritrake 76. Schreiber, Berlebergeritrage 52.

42. Abt. Zabladend in folgenden Cofolen: Bedreibt, Tegeler Str. 22; Uhinelmer, Trifftr. 49; Tole. Bordbafen G. Erfgeinen aller notwendig megen Beforechung des Baldefeles.

43. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber, Tantitrake 82.

44. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber, Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber, Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber, Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber, Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber, Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber, Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber, Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber, Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber. Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber. Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber. Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber. Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber. Tantitrake 82.

46. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber. Tantitrake 82.

47. Abt. 7 Uhr. Zabladend dei Neber. Tantitrake 82.

48. Abt. 10. Abt. 20. Abt. 20

Charlottenburg. 6 Uhr im fl. Saul des Bollsbaufes, Moknenftr. 3: Brode der Ainderlytele umb Kindergelang zum Baldfeit, unter Leitung der Genolfin Dambed. Um roge Teilnahme der in Betracht fommenden Knaden und Radden wird gebeien.

Adoner wird gebelen.
Adoneberg. Mitglieberversammlung, 7%, Ubr. Uhlandichule.
lownenir. III. Thema: Die Reorgamisation Groh-Bertins. Ref.:
molle A. Häukler.
Wartendorf. 8 Uhr in der Gemeindelchule Kurfürstenstraße: Alleine Mitgliederversammlung. X.D.: Stellungundung zum Bezirsbig.

Bahl der Deleglerten.
Archiow. Miglieberversommbung. 7½, Uhr, im Bartrellaurant.
Trebtower Bart 62. Thema: Die Reorganisation Groß-Berlins. Ref.: Genoffe Ideodor Nicher.
Botodom. 8 libr Rahlaben bin allen Begirtslofalen.
Arauenabend bei Stuminsti, Lenneftr. 76. Bortrag: "Die Pran in der Jufunit".

Mit-Glieniefe . Falfenberg. Aukerorbeniliche Generalversammlung 71:, Uhr bei franz Bobn, Granaver Straze. Das Erfcheinen aller Ge-noffen und Genoffinnen wird erwartet.

Groß. Berliner Lebensmittel.

Berlin. 9th beute auf A I, A II, B I und B II - Rarten 1 Lifer Bild. Die übrige Belieferung bleibt unverändert.

Jugendveranstaltungen.

Beute 1/18 Uhr:

Bris: Mugendheim, Chausentr. 192; Soule, Augendfludzimmer: Tielussionsabend. — Lantwit : Renes Augendbeim sielbere Bollstückel. Senbligfte. 6: Buld. und Marcel Salgerabend. — Noodit: Augendbeim Baldenlerftr. 20 (Schule), Limmer 11: Distussion. — Niederschöuerweide: Augendbeim Gemeindeschule, Bertiner Strafe 31: Behmelabend. — Schweiderig: Augendbeim Rubendstrafe (Ede Daublirage: Bottragsund Restationsabend. — Weihense: Augendbeim Boeispromenade 1 Ledigenheim: Distussion.

Sport.

Ginweihung bes Lichtenberger Stadions.

Am Countag begingen bie Arbeitertuener ber fubbitlichen Bor. orte Groß-Berlins die Einweibung des vorzüglich eingerichteten Stadions in Lichtenberg. Das war ein rechtes Arbeiter portieft. Eina 3000 Arbeiter und Arbeiterinnen, jung und alt, folgten mit großem Interesse den Borführungen. Die Reutöllner Aurnerfapelle fpielte gur Begruhung bie Marfeilloife. Alles in allem ein Bild, bas icon eingangs jebem Befucher geigte: beute ift bier bas Broletariat verfammelt, ba foll auch bas fieft fich grundfaglich bon bem ber Bürgerlichen unterscheiben, bas von 3 Wochen bas honette Bürgerium und ben Teil ber Arboiter versammelt batte, ber leiber immer noch nicht weiß, wo er hingebort. Oberbürgermeißer gie ihen und Genosse Stodies Exist hansel übergaben das Siadion und begrüßten in wormen Worten die Turner und Göste. Vreisverfreier Liesse gab der ernsten wie der fröhlichen Arbeit der Arbeitsterturner beredten Ausdruck und ichlen mit einem begeistert aufgenommenen Aufruf an die Tuener, sich besten ber au sein, das wir richt wie die dürgerlichen Sportser für die "Webrhaftigseit", sondern für die Stärfung der Jugend arbeiden, damit sie im Kampf ums Pasein ihren Wann stehen könne.

Leider bergah er, auf die Rotmenbigteit ber Ginigung ber Arbeiterturner bingumeifen. Ein Aufruf, über allem Barzeiftreit die Ginigfete ber Groff Berliner Arbeitermener wieber berguftellen, batte mobi bes Beifalls after Unwefenden ficher feln

folgende sportliche Teil zeigte onerfemgenemente Die Moffenfroinbungen ber Manner, Frauen, Jugend-Beiftungen, lichen und Rinder boten - bei gumelft meißer Aleidung - auf bem frischen grünen Rajen ein bumibewegtes, wohltuendes Bild, bas roten Baarichleifen ber Maden noch lebhafter wurde. Der 100-Reter-Lauf, Cochfpeung, 1000-Meter-Lauf, olympifche Stafette zeigten gutes fportliches Ronnen. Much die Jugendlichen und Rinder brachten beachtenswerte Leiftungen. Gin Fugballipiel bildete ben Abichlug bes gut gelungenen Feites,

beidete den Abichlig des gut gelungenen Feites,

Meiultale: 100-Meter-Lauf: Kanner: Wohr-Ködenic 11", Sef.,
Augenblide: Etrobwig-Lückendern 13 Sef. — 75-Weier-Lauf: Mauen:
Schröder-Reufölln 10", Sef. — Hochtpering: Männer: Kanglinsködering:
Männer: Augenbliche: Anilbert-Ködenich 1.40 Meter. — Stadhochtring:
Männer: Annall-Oderichöneweide 3.05 Weier. — 1000-Meter-Lauf: Männer:
Oeller I. Kildau I Win. 2", Sef. — 800-Meter-Lauf: Männer:
Oeller I. Kildau I Win. 25 Sef. — 800-Meter-Lauf: Männer:
Ochtenberg I Win. 25 Sef. — 5 × 100-Meter-Stafeite: Ränner:
Ochtenberg Et Sef. Augendliche: 66 Sef. — 5 × 30-Meter-Stafeite:
Arauen: Neulölln 61 Sef. — Speerwerfen: Männer: Kurrar-Lichte I
30,3 Weier. — Diumpfice Stafeite: Wähner: Oberlprec 4 Min. 12", Sef.
— Beitsprung: Fauen: Schlie-Köpe-Köpenick 4 Meter.

Ringfampfe in Schoneberg, Der Connabend murbe bollftanbig durch den Revanchesampf Gockbanen-Sawlitichet ausgefüll: fonnte fein Resultat erzielt werben. Sonntag fand zuerst ein Gandikap zwischen Schwarz-Ripler siatt, das Athler gepann. Der Kampf Weber-Dawlissed blieb nach zwei Gängen unentschieden. Dann siegte Erissen über May nach 61½ Min. und zum Schluß der Reger de Sonza über den sich gut verteibigenden Reiber.

Aungfozialistische Bereinigung (Ortsgruppe Siden): Die dies. Die die Baiter Bischem Str. Wistliederweriaum. Driegleich zu Tortnund am 4. Juli entzogen. In der am Montag. den Bortrag über: Augendbewegung und die verliosienen Baklen. Driegleich zu den Bertin-Zchöneberg. Hi der am Montag. den Bortrag über: Augendbewegung und die verliosienen Baklen. Treptow. Paumichulenweg. 7 Udr Mitaliedervertaumlung die Oansel. Am Treptower Bart 67. Cortrag des Genossen Kapter-Franklunt über das neue Einen Delegierten zu entsenden. Abertien ünd umgebend dem Sportgenossen Warfert. Bertin-Schöneberg, Wustan-Müller-Straße 11, mitzuteilen. Dortleibst wird auch Ausstuntt in allen Sportgagen erteilt. mitguteilen. Dortjelbft wird aud Mustuntt in allen Eportjragen erteilt.

Wirtschaft

Birtichaftliche Silfe fur Die Stubenten.

Bu unferer Rritif an bem Blon einer ftubentifden Bro. buftionsgenoffen ichaft wird und von bem porberei. tenben Musichuft geschrieben:

"Die Auskung geschreben:
"Die Auskiellungen bes Berfossers der "Bormärls"-Rotis
(Rr. 365, 22. 7. abends im Feuilleton) sind nicht berechtigt. Wenn
"die studentischen Bereinigungen mit den Behörden, Banken, Industrie- und Kandelsunternehmungen Fühlung vehmen würden, um
die Studensen so zu beschäftigen, daß sie für ihre fünftige Berufsstellung praktische Erfahrungen sammeln könnten", so seht das vorme, daß die Studenten nicht burch ibre Arbeit fich erhalten, fondern aus, daß die Studenten nicht burch ihre Arbeit sich erhalten, sondern Bolontlararbeit zu ihrer "Ausdischung", quasi chenhalber, leisten iellen. Die Gedansenteite des "Bormarts" gegen die Handarbeit der Studemen kann seder "Berni" sich zu eigen mochen. Uns scheinz, dem zufünftigen Richter, Cherlebrer uhm, würde es für seine Berufstellung gerabe sehr wichtig sein, wenn er Segen, Inhelt und Beschwernisse der Sandarbeit einmal richtig und ernit keinen ternen würde. Nicht soll den handarbeitenden Vollogenossen der Unterhalt gonommen werden, sondern es soll neuer Bedarf geweckt und gemeinnichtg befriedigt werden. Schließisch sind doch alle hungernden Bollsgenossen bilsverkirt und nicht gerade Borweitselbergen Bollsgenossen der würse lebeim und der Voorgamm der alle burgernben Bollsgenoffen hilfsbedürftig und nicht gerade Borwürfe scheint uns der zu verdienen, der, gemäß dem Programm des Sozialismus, den Geift zur Handerbeit führt und es verhäbet, daß Taufund de von "Afademifern", die für ihre durch den Krieg verschuldete Lage nichts lönnen, sich durch eine demagogische Kaitation der "nationalen Parteien" in ihrer Rolloge zu sanolischem Hafte acgen Nevubilt und Sozialismus verheben lassen. Es handelt sich nicht um Arbeitstanfurrenz, sondern um Arbeitstanfurrenz, sondern um Arbeitstanfurrenzeits dassen der abschaften der Tellnahme abschrecken, damit sie die Kontrolle darüber vehalten, daß diese Studentenkilse in einer den sozialissischen Grunzsschaften, daß diese Studentenkilse in einer den sozialissischen Grunzssähen nicht wider wederschen Art erfolgt.

behalten, das diese Studentendiste in einer den sozialistischen Grundssähen nicht widersprechenden Art erfolgt.

Au diese Entgegnung möcken wir demerken, das selhsterskändlich von "Boloniärardeit" seine Mede sein soll. Aufgabe der Organisation sollte es eben sein, unde mittelten Studenten dei den Banken, Industriewerken, Behörden usw. beaablte Arbeitsgelegendeit zu beschäffen, indem den Leitungen die Berpflichtung zur Bezahlung largemacht wird. Bor allem sollte die Uederfüllung der Hochschaften werden, indem tung bes geiftigen Broletariats befeitigt metben, indent ein Teil ber Studenten gu bem Entichlig gebracht wird, fott "Balbe" Banbarbetier "gange" Sanbarbeiter gu werben und bas Studium auf fpatere Beiten gu vertagen. Gebr viele Brat-tifer entidliefen fich mit beftem Erfolg noch in reifem Aller jum wiffenfcofflichen Studium, das fie auch vorbereifend neben voller Berufbarbeit' betreiben tonnen. Golde Studenten, die gange Sandorbeiter werden, vermögen auch die Binde ber Urbeitericaft und die gesamten fagialen Berbaltniffe richtig und grandlich fennen gu lernen und werben por fchtefen Urteilen gefchutt fein. Der ficerlich febr auf gemeinte Bian gebt offenbor bon humanen Geiftern aus, benen bas fompligierte wirtichaft. liche und fogiale Leben aus ber eigenen Praris nicht ge

nugend befannt ift.

Um bie Bramien.

Bir erhalten folgende Ginfenbung: "Bei ber Gifenbahn-birettion Rafiel und mobl auch bei anberen Direftionen merben anschnliche Bramten an bas Labemeifter. uim. Berforal verteilt für befondere Mufmertfamfeit bet faliden Dellarationen; gum Beispiel bei Stflidgut und Labungen tommt es des öfteren bor, daß ber Bofenber gu menig Gewicht angibi; ober: es werben alte Schienen im Frachtbrief angegeben, mabrend es in Birflichfeit neue find, well alte Schienen au einem billigeren Sage als neue beforbert werben, ober es twerben Gingelteile angegeben und bie Labung beftebt in Birflichfeit aus viel wertvolleren, einen hoberen Frachtiag bebingenben Wegenftanden, ober: Es find Gegenftanbe, bie ber öffentlichen Bewirichaftung unterliegen. Durch biefe faliden Machinationen feitens ber Berfenber erleibet ber Fistus naturgemäß ungeheure Fractiostenverluste, es ent-fteben Berluste an einer Ladung bon 6-8000 Mart. Die Eisen-bahnverwaltung glaubt nun, durch die Brämien dem Absecti-gungs. und Berfehrs, sowie hauptiachlich bem Ladepersonal mit diefem Suftem einen befonderen Uniporn zu geben. ies werden 10 Broz bom Prachtunterichteb ale De-lobnung gewährt) Es burfte die Deffentlichteit intereisteren, daß, wie wir einwandiret festgestellt baben, auf einer einzigen großen Rosieler Guerabfertigung an einzelne Labe-meister bzw. Labeschaffner bis 400 Mart in einer Boche ale Beju ihrem Gebalt gegobit wurden, je nach Grobe und Angolt ber ge machten Entbedungen. Bir fragen nun : Bollen wir folch eine "Lotterwirtichaft" noch weiter bulben ? 3ft es nicht jebes Beeine "Lotterwirtschaft" noch wetter bulben? It es nicht jedes Beamten und Arbeiter gottverbammte Pflicht und Schuldigleit, für Mbstellung bieser Migkande au sorgen? Dafür werden wir doch bezahlt. Oder soll ein jeder erst durch solch "Enste m" an seine elementarzien Bslichten erinnert werden? Die Borgelegten iollen fich sputen und jeden Untergedenen, der Laschbeit in diesen Dingen zeigt, ohne eine besondere Bergattung dafür zu erhalten, zur Bergutwortung gieben. Man bedense: Berm sobiel Gelder auf einer einzigen Dienststelle in einer Boche berschie under werden. Bir mach das in einem Jahre im einen Reiche gusenacht. Bir was das in einem Jahre im gangen Reiche ausmacht. Bir verlangen gerechte Entlobnung, verlangen aber auch, das eine folde ungerechtfertiate Answerfung ftaatlicher Gelber recht balb aufbort. Es fiellt dies Berfahren eine gelbliche Bergunftigung einzelner Bedenfieten gegenfiber ihren Rollegen bar, was ichlieftich berechtigten Bifmut erregen mug, Einige Beamte und Arbeiter einer Raffeler Dienftftelle.

Bir bemerten bierau, bag bie Einsender Recht haben, wenn fie forbern, bag es als Bilicht und Schuldigteit zu gelten bat, bag jeder Beamte und Arbeiter bed Staatsbetriebes Unregelmanig und fie fich burch Unde fie dit die teit auszeichnen muffen. Satten alle Beamte und Arbeiter Diefe Auffaffung, bann mare uns bas gemaltige Schieberunmeien erfpart geblieben. Rur burch ben unguberlätfigen Teil Des Gifenbabnperfonals bat ber Riefen.

um fang der Schiebungen fich ermöglichen laifen.
11. G. haben die Bramien doch gute Erfolge gezeitigt, nur die Art ihrer Berteilung befriedigt nicht und erzeugt Ungufriedenbeit. Es mare bielleicht beffer, wenn die Pramien in eine Raffe famen. die gemeinnützigen Zweden dient und wenn am Schlich bed-Jahres die Belegicaft felbst berwaltend beichtieft, welche besonderen Prantien diezenigen erhalten sollen, die den größten Eifer gezeigt haben. Das mangelnde Bflichtbewuftfein im nötigen Ausmaß zeigt, daß der iozialistische Geist noch dei weitem nicht tief genug die Massen ergriffen hat.

Gin banifder Roblentruft. Das Ropenbagener Blatt , Wloffen 5" melbet bon Auffehen erregenden Gerachten in Ropenhagener Borientreifen fiber bie Schaffung eines banifden Roblenstellichaft truftes. Die Aftien ber größten banifden Roblengefellichaft werben von einem banifden Roblengroftanbler Albert Benfen auf ger de Sonza über den sich gur verteidigenden Reiber.
6 103 836 Mf. betrug der Totallsatorumsah am letten Renniog son, Rach der Mitteilung des gleichen Blattes son hugo Stinnes Erunewald. — Dem Joden D. Kutt wurde die Reilligenz vom letner Atrien der Christianholmer Fabrisen auflaufen.

Spa vor dem Reichstage.

10. Sitsung, Montag, ben 26. Juli 1920. Am Regierungerifch: Gebrenbach, Gimone, Roch, Schols, b. Moumer, Dr. Wirth, Dermes, Gefler.

Brafident Labe

eröfftet die Sibung um 5 Uhr 20 Minuten mit einer Ansprache: Umsere Aufmerksankeit während der Togungspanie war geseiselt von den schweren Bedingungen die unserem Bolle in Son auferlegt worden sind. Trosdem wollen wir nicht verüherzeisen auferlegt worden sind. Trosdem wollen wir nicht verüherzeisen auerlegt worden sind. Trosdem wollen wir nicht verüherzeisen Abstimmung der gebnis in Cit. und Weitpreußen sin
umser Land bedeutet. (Lebbaster Beisell.) Wenn noch irgend jemand
in der Welt geglaubt hat, daß der Berteng von Berisoilles etwas
zu rin hätte mit dem Seldisbestimmungdocht der Bölfer, dem haben die waderen Cit- und Weftpreußen die Wahrheit gegeigt. baben sie die Gewisheit gegeben, dass auch anderes Unrecht, auch andere Versiose gezu dieses Selötibeitinmungsrecht ein it wieder gut gemocht werden, allerdings nicht mit dem Mittel der Gewalt, sondern durch einen Sieg des Acchts. (Ledhasier anhalbender Beisall.)

Die Renwahl bes Brafibiums.

Rach der Geschäftsordnung muß vier Wocken nach erfolgter Wahl eine nochmaline Babl des Prafidiums stattfinden.

Auf Borichlag des Abg. Burlage (3.) wird Abg. Lobe (Sos.) wiederum burch Juruf gum Prafibenten bes Reichstags gewählt. Abg, Müller-Franken (Gog.) fchlagt vor, die brei Bigeprafibenten

in einem Bahigange burch Zuruf zu mabien. Abg. Schult (Doot, Bp.): Wenn wir diesmal von einem for-mellen Proteit gegen die World burch Zuruf Abstand michnen, fo tun wir co, weil das Ergebnis der Bahl nach der erften Babl nicht

mehr speifelbaft sein krnn. Die Biederwohl der bisherigen Bigepräsiderten Dittmann (U. So.), Dr. Bell (L.) und Diedrich (Dnat. Sp.) erfolgt dann

Auf der Togesordnung fieht donn die Befprechung ber

Konfereng in Spa.

Meichefangler Gehrenbach:

Ich werde mich in meinem einleitenden Bortrog auf einige Bewerkungen allgemeiner Katur beidpränken, weil über die Eingel-heiten der Berhandlungen in Spa am beiten die Neffort-minister berichten, zuwal der Aufgemminister Dr. Simons, der die Berhandlungen in Son vorzugeweife geführt bat. Er hat fie gerührt trop der insendilchen Schwierigkeit der Aufgabe mit offer hingobe feines reichen Ronn ne, und ich fühle mich verpflichfet, namens des Kabinetts auch dier in diesem Daufe dem Deren Außenntruriere den berglichften Donk ausgusprecken. (Beisall.) Biel Reues ist über die Berdandlungen in Spa nicht zu sagen. Sie wisse alle, daß wir mit einem geringen Maß von Erwartungen wach Spa gegangen sind, daß wir Spa als einen schweren sbang americhen beden Mer eine geringen was einen schweren sbang angesehen boben. Wer enva noch mit einem gewissen Optimismus in die Berhandlungen eingetreten ift, ber wurde febr balb barüber belehrt, bag es feine Berbandlung war gwifden Gleichen und Gleichen, fondern daß die Berhandlung meistenteils berufte auf einem durch ein Ultimotum noch verstärtten Diftat. Im Baufder Toge det fich ja die Berbandlungsart etwas verbeffert, aber es ist boch immer der Eindruck geblieben, daß mon

nicht mit gleichem Recht am gleichen Tifche

fist, um eine Berftandigung berbeiguführen. Aweimal find wir vor Die Grane gefiellt worben, ob wir die Berhandlungen abberden und bamit mit Siderheit ben Ginmarich ber feinblicen Truppen ins Rubrgebiet berbeiführen mollen. Bir baber uns gefügt, aber wir haben die Anerfennung der Drobung des Ein-marschis ins Aubrgebiet verweigert, sowohl bei der Enwalfnung wie bei der Roblenfrage. Es bleibt dabei, daß die Durch

Ginmaridbrohung einen Gemaltaft

bedeuten murbe, su beffen Dulbung uns im voraus gu verpflichten mir mit Entichiebenbeit obgelebnt baben. Es ist behauptet morben. daß unfern Rechtstage fich durch die Abntochungen in Spa gegen-über dem Berfailler Frieden verfchlechtert habe, Die Dele-gation teum fich auf diefen Standpunkt nicht fiellen. Gine andere Franzosen die Möglichseit bekommun hoben, die Schnation durch die Verhandlungen in Spa zu ihren Eaungen zu abern. Wenn sie verhandlungen in Spa zu ihren Eaungen zu ändern. Wenn sie verhandlungen in Spa zu ihren Eaungen zu ändern. Wenn sie verker in Frankser einmarichert sind, io dien sie dos nur auf ihre eigene Verantwortung die und auch nur auf furze zeit. Durch die Verhandlungen in Spa ist es ihnen viöglich, künftig der Altwerfung der Allicorten zum Einmarsch zu verlanzen, und wenn die Allicorten mit zum Einmarsch dereit sind, dann handelt es sich nicht weder um einen einselchigen Gewolftat des einen Teils der Allicorten, sondern um einen Gewolftelt der Geschaft der Geschaft der Geschaft der Geschaft ins Aufrechen, als es gibt kein Mittel, diesen Einmarsch ins Außunehiet mit allen seinen ungebeuten politischen Folgen zu verdindern, als die forgkältige Durchsübenung des Berfaller Friedensvertrages dans, der Abwachungen von Spa. Franc ift ce allerdings, on midst in tatfacticher Begiebung bes Berfailler Friedensvertrages ban, ber Abmedungen bon Gpa. Wer einen der Meinung war, daß es uns grüngen würde, weient-liche Milderungen zu erreichen, der ist durch die Berkandlungen in Sha eines anderen belebrt morden, und er wird mit baran tun. auf die Butunft teine Soffnung zu feben, fondern die gange Antraft anzwienden, um bas Ergebnie von Spa

auch wirflich gur Musführung

gu bringen, in der Militärfrage sowohl wie in der Koblenfrage.
In der Militärfrage sowohl wie in der Koblenfrage.
Inde Wilitärfrage sowohl wie in der Anklande, daß unter allen Umständen wäre der 10. Indi vor der Türe inrid, der Tag, an dem die im Berfauller dien Umständen wäre Bertrag vorgeschene Berminderung unserer Horrediärke hätte eingeteten und die Indivenden datte durchgeführt hätten siesen gewesen. Wir hätten diesen

Wir haben in begun auf die Reduftion unserer Reichewehr gut burchgearbeitete Borichlage gemacht, Die es uns ermöglicht hatten, unter Bertheibung ban allen großeren Bebenfen und Schwierigfeiten unter Beitheibung van allen georgeren Bedenfen und Schwierigfelten allmäblich im Verlaufe von fünfviertel Jahren die Verminderung unseres Deeres durchsuführen. Bir daben damit in diesem Uniffunge keine offenen Ohren gefunden; wie daben nur eine Frift erhalten, immerbin eine Frift von einem halben Jahre. Was unn die Entwassinung anlangt, liegt es nun so, uns in dem ganzen deutschen Islf, in allen Parteien und mit allen Kräften dafür eingufeben, diefer Forberung unferer Feinde gerecht zu werden, burch gewiffe Zwifchen Wenn wir aber in ber Entwaffnung und noch irgendwelchen Goff- den; fo g. B. durch den ungen bingeber, fo taufchen wir und.

Bir muffen bie Gutwaffnung unferes Bolles vollfommen berbeiführen.

Die Baffen gehören in die Sande von benjenigen, die bom Staate gur Aufrechterhaltung ber Ordnung berufen find. (Gehr richtigt) Ge wird in den nächsten Togen ihnen alsbald eine Gefebesborlage gugeben, welche ber Ablieferung ber Maffen gerecht merben

foll. In beging auf bie Rublenfrage

wiffen wir ja wohl, daß es eine große Angahl von Sachverständigen gibt, die der Meinung find, daß das Abfammen gur Ausführung nicht gebracht werden fann, daß es im Reiche des Unmöglichen liegt, Wir miffen auf der anderen Seite auch, daß folde Sachverständige, Bir wiften auf der anderen Seite auch, das folde Sacherstandige, die Pweifel haben an der Moglichfeit, doch immerbin noch mit der Möglichfeit rechnen, dei Anfpannung aller Aräfte, bei Bedichfeit rechnen, dei Anfpannung aller Aräfte, bei dem Geberneb aller Aushilfsmittel, die in dieser Beziehung und geboten werden. Und wenn mon vor der Gesahe sieht, die Erklitung des Reiches bedroht zu seben, und das, was uns immittelbar bei der Aufminierzeichnung diese Abkommend über die Koblen. frage bevoritand, bedenft, dann ergreift man überhaupt bas lette ERittel, mas man glaubt vielleicht im Reich der Röglickleit au hoben, um bem großen Unglud für das Vaterland vorzubengen. Wir

wifien allerdings, daß es der angespannten Krafte des gangen Bolles bedürfen wird, um auch auf diesem Geber ben Anforderungen von Spa nochgusommen. Einem trastvollen Bolle ift bei Arfpannung der aufersten Krafte auch das auf deinen din mögliche ich au möglich geworden. Jeht bat es das benticke Boll in der hand, trop der sechojährigen gerfährenng und Bermurbung, zu geigen, welch große forperliche, geiftige unb mo-ralifche Rraft in ihm fiedt. (Lebhafter Beifall.)

Reichsminifter bes Mengern Dr. Simons:

Das Answäriige Amt bat auf meine Anordnung eine Dentidrift ausgearbeitet, die Inen vorliegt. Der Minifter verlieft bie Lifte der Sochverkandigen, die in Spa mitgewirft haben, Gur ibre bingebende Arbeit dante ich den Sachverftändigen. (Beifall. Das Rabinett bat bie Entichtiehungen in Spa gebilligt,

bas Sabinett ift folibariich.

3d bitte Gie, nicht gut foriden, was bie eingelnen Dit glieder für ein Botum abgegeben baben ober ab bas eine aber bos andere Kabinetismitglied fich mit Rückrittsgedanfen getragen bat. Dier fieht binfichtlich bes Ergebniffes einer für alle und alle für einen. (Hört, bört!) Kür uns war die Konferenz von und alle für einen. (Hört, bort) feir ims war die Konfereng von Spa ein Ringen mit der Entente. Für die Entente war es ein ichwierigen Probleme der Weltpolitif, neumentlich der Ciffragen. In unerhart größen Leiftungen bat Teutschland Wassfenpillikand und Friedensbertrag zum Teil erfüllt. Wir baben die Leiftungen zufammengesiellt, aber noch nicht in die Ceifentlichkeit gedracht. Es wird eine Zeit fommen, wo wir es tim. Aber der Friedensvertrag ift in Dentschland nur allauwenig bekannt und wird nicht in richtigem Sinne ausgewertet. (Lebhafte Zustimmung.) Ich hale eine arohe Angobl von Borträgen in Dentschland gebalten über den Bertide. Immer wieder mar es basfelbe Bild, bag meine Bu-hörerichaft über ben Inhalt bes Bertrages volltom men er schieden in der den der die gewußt, daß der Friedens-vertrag verartige Bestimmungen enthält. Man empfand es als un fahl ich, daß einem Bolte so empos zugemmet werden konnie. Man hat ben Friedensbertrag

nicht recht eruft genommen.

(Seht wahr!) Riemand bat geglaubt, daß man das in der Rot Unterschriebene auch erfüllen musse. Unsere Gegner aber nahmen ihn ernft, außerorbentlich ern ft. (Lebhaftes Sehr richtig!) Das ist uns in Spa wieder flar geworden. Mir ware es lieber gewesen, die Urfunde ware nicht unterichen worben. (Bewegung.) Best aber, nachbem es gescheben ift, bat es feinen Ived, Webe gu ichreien über ben Schmachfrieden. (Gebr richtig!) Je mehr wir bas tun, um so größer wird nur der Var-wurf. Jeht beift es, die Jahne zasammenzubeißen. (Zustignungen, Jedenfalls ist der Ariedendvertrag größlossen worden uhne jede Mit-wirtung des deutschen Geiftes. Er ist geschlossen worden abne ge-nügende Berflästligung des Borvertrages vom 5, November, (All-gemeines ledbattes Sehr richtigt). (B. 19 sin gemeines lebhaftes Gebr richtig!) Er ift ein

einfeitig gefestes Strafurteil

gegen ein allein schuldiges Bolf. Wir find aber der Meinung, wenn wir mit schuldiges Bolf. Wir find aber der Meinung, wenn wir mit schuldig find, so sind wir doch nicht alle in schuldig. Wir mussen den Gegner anersennen als Sieger, nicht aber als Richter. Bir mussen waten, daß eine Instanz, die höber ist, als die Macht unserer Gegner, richtet: die Weltgeschungen wollen wir so gut ausführen wie wir können. In diesem Geiste mussen wir an die Dinge berangeben, Der Betten enthält Ziele und Wege, die sich jeht gegen Deutschland ist der bert geber, allgemein ausgehaut, darüber bin land richten, die aber, allgemein ensgebaut, barüber bin ausgehen. Ich erinnere an die in ihm niedergelegten Brund-fabe für die internationalen Sanbelsfragen, bas internationale. Berfehräwesen, das internationale Arbeiterecht. Diese Grundsabe weisen in die Zufunft. Wir muffen aus diesem Intrument das Beite maden. Vielleicht fit es auch nicht obne Bert, das manche Kreise in Deutschland gezwungen werben gu geößerer Sporfamteit, gröberem Bleif und größerer geiftiger Bertiefung. (Bebbafte Buftimmung.) Bon folden Gefichts punften geleitet ift die beutiche Delegation nach Spa gegangen Erfolge und Lorbeeren haben wir nicht erwattet. Bezeichnend war, wie man uns in Spa begegnete. Die anderen Telegationen baben und nicht ein mal eines Grußes für wurdig gehalten. (Lebhaftes bort, bort!)

Der

Sieger von Epa

ift ber frangofifde Minifterprafibent Millerand. Er bat bei der Entente eine gewifie Buftimmung gefunden, bie ibm bieber febile, in Deutschland einguruden und badurch ein neues Mittel gegen und zu finden. Die Zahlenangaben Mille-rands halte ich nicht für eichtige Gerner bat die frangösische Industrie, was Millerand gleichfalls nicht erwähnt bat, ihre Pro-buftion in biefer Zeit erheblich fteigern fonnen. So betrug nach einer neueren Statiftit bie frangolifde Ausfuhr an Gewoben in ben erften pier Monaten 1914: 838 Millionen, 1919: 325 Millionen, 1020 aber 784 Millionen Frant, in ber demifden Industrie 1914: 70, 1919: 67, 1920: 366 Millionen. (Bort, bott!) Den Einmarich wollten wir vermeiben. Seine Folgen wären febr ichwer gewesen. Gemig batten die Franzosen die gwei Millionen Zonnen, nie wir gugeftanden haben, berausgebelt, aber mas wurde aus den anderen 7 Millionen, bie mir bort forbern, geworben fein? Gabotoge, Generalftreit und andere Wirten hatten die Produktion ge-ftort; beshald bat ber italienische Minister Sorza gang recht.

Die Befenung ein Sprung ins Dunfte

Bir hatten biefen Sprung febr ungern getan. And ie Cadvernanbigen teilen biefe Meinung. Graf Gforga, ber fich ebenso lobal gegen und mie gegen seine Freunde berbieit, bat mir augerbem nachbrödlich gesogt, abne unfere Zustimmung wäre ber Einmarsch ficher erfolgt. Deutschland und Frankreich find ber Ginmarich ficher erfolgt. mehr als andere Bender wirfichaftlich aufeinander ange wiefen. Auch ber Bonichafter Laurent erfeunt es an. G agte mir: Unfer ganges Beitreben wird dabin geben, eine wirt ichafiliche Annaherung zwischen Deutschland und Frantreich zu erreichen. Diese Annaherung lann jedoch burch gewiffe Zwischenfälle unangenehm betroffen wer-

Flaggengwifdenfall vom 14. 3ult.

Am 15. murbe und ber Borfall telegraphifch gemelbet, gleichgeitig mit der Forberung ber Boifchaft um Genugtung. 3ch prufte die einzelnen Bunfte biefer Forberung und fant fie balferrechtlich be grundet. Ich riet deshald bem Reichstaugter, fie unberzüglich zu erfüllen. Wir find in einem ähnlichen Falle mährend des Arieges gegenüber Spanien ebensa versahren und baben andererseits von Columbien dieselbe Genugtuung verlangt, die wir jeht Frankreid gegeben haben. Leider muß ich sagen, dieser Blan wurde ge ich ab igt durch die Art, wie die Genngtuung gegeben wurde, daß die Truppe in schleckter Rleibung, mit der Müne uswantrat. Ich bin der Meinung, daß dier das Reglement versagt hat. Bon dieser Auffassung habe ich der Botichart, aber auch den willie tarifden Stellen Renninis gegeben. Bon ber frango-fischen Gefandtichaft in Manchen wurde ich unmittel-bar vor der Abreise noch Spa in Renninis geseht. Ich erflärte bem Gesandien auf die Mitteilung, daß ich alle Rechte Deutschlands mit porbehalten miffe, well die deutsche Berfastung die Beitelle mung embielte. bag bie beutschen Gingelifinder ihr Gefandtichaftsrecht aufgegeben haben. Mir wurde erwidert, die frangosische Auffassung, die sich auf den Bertrag von Berfailles grunde, gebe der beutschen Berfassung vor. Ich babe die Frage geprüft und der

frangofficen Regierung offen bargelegt, bag ich ihre Rethisauf-faffung nicht auertenne. Nichtsbeitoweniger bat fie mabrend unterer Abmeienheit in Epa

Deren Darb nach München

geschicht. Die Bofition bes Deutschen Reiches ift feineswegs gunftig. Ift die Entente, wie ich vernommen babe, in ber Auslegung berfelben Meinung wie Frankreich, is werden wie das weitere gesiebeben laffen mitsten. Unmittelbar nach dieser Mittellung seite ich mich nit Robe in Verbindung. Er antwortete mir: Gelen Sie überzeugt, bag Babern fich an die Borfaffung hoften und feinen Gefandten nach Baris ichiden wird, ebenja, bah bie Anweierbeit bes frangofifchen Gefandten niemals Grund ju Beforguiffen geben foll. 3ch fomme gum dritten Gall, bem

Rall Durten.

Am Commabend nachmittig wurde mir telephonisch mitgeteilt, daß Bolizeifommiffare aus Frantfurt und Biesbaben den Berrn Dorten ber battet, seine Baptere beschlagnahmt und ihn nach Leidzig spediert hätten. Auf meine Frage, woranf ich diese Berbattung flühe, wurde geantwortet, auf Erund eines Daibefrehls des Reichsgerichts. Beiter wurde mir geanswortet, das Answärtige Amt sei mit der Sache noch nicht besaht worden. (Dort, hört!) Ich balte das in einer Stage, die und sofort mit drei bis dier Rächten in Konflitt beingen kann, für eine Auslässung, die Knifts den wurde. (Sehr richtig!) Ich beite wiede fainet mit der in die dattellich den wurde. (Sehr richtig!) Ich babe urich sofer und frage frammenden Stellen in Berbendung griebt, und soviel ich weiß, ist Serr Torien jest ber gitte wieder auf dem Bege nach Biesbaden. (Beiterfeit, Unrube rechtische Bestimmungen beutiche Männer in Untenntais völferrechtlicher Bestimmungen bafür, daß wir uns eine Abfuhr nach der nabern kalen. undern hoten. (Gebr richtig! finte.) Rach bem Abeintand-Aptommen haben die Allflerten das Recht ber Offupationsmacht in unjerem besetzten Gebiet, und damit ift es unvereinbar, bag von einem augenürchenden Dobeitsgediet aus in dieses besethe Gebiet binein Dobeitsbandlungen bargenommen werden ohne Berbindung mit der Souveranibät im besehten Gediet. Ich dang mit der Souveranibät im besehten Gediet. Ich dade diese Frage durch inkere Rechtschilung prüsen lassen wird dade auch den Reichsjussinister um eine Britung gedeten. Die Berbasung Dortens wert völlerrechtsvidigen die die die die die die die der der die bestalt genan so zurückgenommen werden, wie wir Volen veroniast laben, die völserrechtsvidigen Werden, wie wir Volen veroniast laben, die völserrechtsvidigen Verhaltung von Dr. d. Holtum zurückzunehmen. (Unruhe rechts.) So wurden wir in Spa gestellt durch die Aufregung, die von Verlin zu und veräberflutete. Als die deutsche Kompagnie die französische Flagge grüßen umste — glauben Stemberburger Vor und dem Tenkual Kriedrichs des Geofen vorzustellen. (Lachen bei den U. Sog. — Pfuiruse und Unruhe rechts.), da haben der Reichslanzler und ich an den Grädern unserer Strieger itehenden Sobeitsgebiet aus in dieses besette Gebiet binein Sobeitsda haben der Reichstanzler und ich an den Gräbern unserer Attener anf dem Friedhof in Spa Kränze niedergelegt. (Beifall.) Und diese Huldigung ist ohne seden Zwischenfall verlaufen. Ginen Aus-

ber englifche Bremterminifter Blatt George

gefunden. Er har es natürlich uicht getau aus altruiftischem Gefähl geninden. Er dar es mainkich under gelan dus altrufrigiem Gefrigi für Deutschland (Lachen rechts). Dieser willensdurfe Mann, der sein Bolf aus den schwerzien Gesabren herausgerissen da, der einstige Siaatsmann, der durch den ganzen furcktbaren Weitkrieg hindurch on leitender Stelle geblieben ist, er dat sicher nicht die Frückte seiner Beliben aus einem sentimentalen Gefühl beraus bergeben wollen. Er war genau so der Vollzereder des Werkes von Gersalled wie alle übrigen. Aber ihm ist eine Bewegl ich feit des Geistes gegeben, die es ihm erkandt hot, die deutschen Gegenvorschläge in eine Form au bringen, die einerseits dem krausdischen Indiem ausgebade form gu bringen, Die einerseits bem frangonichen Guitem angepast war und andererseits und erlaubte, wenn auch mit ichwerer Sorge, auf die Forderung der zwei Millionen Tonnen monatlich einzugeben, weil diese Form und für die Bergarbeiter die Röglichkeit einer Besierung der Lebenshaltung brackte. Hierbei dat er sicher nicht au ben Borteil Seutschlands gedacht, aber er beitst ein gewisses Ber-ftandnis für die Lage der Bergarbeiter, Nach Zeitungsmeidungen foll die Gefundbeit des englischen Premierministers erschüttert sein; wir fomen mir wünschen, daß sie sehr bald wiederhergestellt ift (Beiterfeit); benn (mit Beionung) er bat

Berftunbnis für bie beutiden Berbaltniffe.

Bie die Bojung ber Oft fragen ohne bie Mitwirfung Diefes Rames erfolgen lonnie, ift mir faum bentbar. Unieren Botichafter in Rom werben wir ftellen, febald die Belichaft ort bereit steht. Ich babe mit dem italienischen Botschafter bereits bort bereit ficht. Job bode mit dem isobil fegen, daß ich volles Verschaftlung genommen, und ich fann wohl fegen, daß ich volles Verschändnis und Bereitschaft bei sein acfunden dade der Birtickaftsfragen, mitgutvirfen. An der Sachlage zwiiden und und Mmerika wird wird sich vor dem März 1921 wiets andern. W. baben keine Kuskickt auf eine materielle dilfe des amtiliken Amerikas; durch die Sentime materielle dilfe des amtilikens Amerikas; durch die Sentime materielle dilfe dilfe des amtilikens Amerikas; durch die Sentime materielle dilfe dilfe des amtilikens Amerikas; durch die Sentime materielle dilfe dil dung von Wildtüben nach Deutschland deuts aber die amers-lanische Bedälferung, nuieren jungen Rüttern und Kindern eine bessere Wildwersorgung zu üchern. Als Regierung lönnen wir noch lange nicht mit Amerika in der früheren Weise versehren. Oert lange wicht mit Amerika in der früheren Weise verleben. Dert Ador ichreibt mir num er dabe mit großer Kreiwe gebört, daß dod Deutsche Kreise sie Kreins als eine Wohl fahrt hielle erfolgreich idtig getvelen sei. Es wiede aber in Julium's auf weientliche Unterklübung dan seiner Seite nur rechnen können, wenn es seine weientlich friegerische Crysmisation und Adisalett in eine weientlich friedliche bertvandele. Das in eine Titre, die und geöffnet wird, einzufreben in den Kreis dersenigen Organisationen, die und als Weise unter Weischen debandeln. Bir daben und troh ollem wenng Angenehmen, was in Spa geödeben ist, doch zu bedanten sitt die allie die nicht en ng. Wir da fit die ind en de eine der nicht der nicht der nicht en Begieben eine sehen sehen der keine die en Begieben der Konferenz hat alles gefan, was in seinen Araften sond, und um konferenz hat alles gefan, was in seinen Araften sond, und um konferenz hat alles gefan, was in seinen Araften sond, und um Konferenz hat alles gelan, was in feinen Araften ftond, um mis unfere schwierige Aufgabe zu erleichtem. Wenn fich beim belarichen Bolle noch viellach Reichen des früheren Daffes gezeint haben, is find wir barouf vorderritet gewesen. Ich glaube aber, der Soft wird nicht ewia dauern. Wie bilden das natürliche hinterland von Belgien, und bas beigifche Balf bat ein Intereffe an guten Demit und.

Runmehr wendet sich der Minister zu den urfundlichen Er-gebnissen der Konferenz. Die bobe Achtung, die in Spa zum And-den fam vor der Andikatur des Meichoperichts, war und wertvoll. Das Frankreid die Entwassungskrope an die erste Stelle iehen würde, war für uns eine Neberrassung. Aufere Stellung war sichwierig wegen der Restleg ung der militärisch in Starke auf 200 000 Rann. Das Gerunkergeben von diesem Standpunkt ist sichtessind Sacitt vor Schrift erfolgt. Wie hatten seinen Medisboden gegenüber der Korberung der Entente, sondern mur den Hindelber genenüber der Korberung der Echwieristelt. Die Arage der Einwohner- und Siderheitswehr fam unter dem Drud des Diffats richt mehr zur Erörterung. Dei der Umformung der Sicherheitswohr erworten wir Sodwerständigentat und hilfe von der Gretente. Die Rechenter der Sicherheitswohr erworten wir Sodwerständigentat und hilfe von der heitswebt erwarten wir Sochverinnogental und Jufe bot bet Erkenten. Die Bordereitungen zu einem Derantreten an die Entente in der Beziehung sind im Gange. Das Schwerfte ist die Entente in der Beziehung sind im Gange. Ein Welebentwurf liegt vor und ist dem Meickorat zugegangen. Bon großer Bedeutung für die Entwaffnung ift die Löfung der Offragen. Ein Diffat in der Entwaffnungsift die Lösung der Oftkragen. Ein Diftat in der Entwaffnungs-und Tedarmierumöfrage dat kir die Entente nur einen Sinn, wenn man fich vorder über die Regelung der Oftkragen geeinigt hat. Es war die Bflicht der denischen Regierung, nachdem der Kampf amischen Bosen und Ruhland fich den deutschen Erenzen genähert

unbebingte Meutralitat Deutschlanbe

ausgusprechen. Des ift weldeben, Aber bei bem Mangel an be-waffneter Racht ift es ichwer, biefe Rentralität au | recht gu er-

(Schlief auf der 3. Seite des Hampiblatts.)

Theater, lichtspiele etc.

Staatl. Schausplethous, Allabendi. Die Strohwitwe. Nusik von Leo Blech. Grades Schauspielhaus. 7%: Lysicirata (41, Abt., 4, A.) Mit. 7%: Lysisirata (42 A. +/A.) Deutsches Theater.

Leizte 5 Aufführungen! s unr: Welh v. Hampelmann

Kammerspiele. Letzte 5 Aufflierwogen!

TheaterdesWestens

Letate 5 Pallentery-Gastsp. !

Bisela Werbezirk:

BU.: Rabenvater

Schiller-Theater.

Kans Wasmann:

s our: Ber chem. Leutnant

Komödienhaus

SUhr: Pets-Kainer-Bailett.

Berliner Theater

Die Tribune

Figure Filse Lensing

Lustapicihans Ber megelrene Eckekart

Bie frau im Dunkeln.

Im weißen Ross'l

Die Dame im Frack

Neues Operettenhaus

Neues Volkstheater

the Die 3 Zwillinge

71/2 U.: Boheit die Tänzerin.

71/2 U.s Die Internationale.

Allabendlich 8 Uhr;

Der große Erfolg!

Die Raschhoffs

Sababot Friedrichstraße

Allabendlich 8 Uhr: Der große Erfolg! Maskerade

Sonntag + Uhr: Störenfries.

Rose-Theater.

Ein Walzertraum.

Circus Busch

Gebäude. Taglich 74, Uhr: Gr. Spezialität.-Vorst. Große Pantemime.

Theater Felies Caprice

Flimmer-Klärchen

Winter-Garten

Taglich 7 15 Uhr:

Varieté-Spielplan

Rauchon gestattet!

APOLLO

Juli 1920

Neue Natura

Lebende Kunstwerke Mauß tollkühne

TODESFAHRT

2 Aegirs

am Meeresgrund.

ZIMMERMANN

Theater 74.2

Sonntag 4: Der gute Rut. frianon-Theater.

s unc Benbury. Kleines Theater.

Theater L.

Die bessere Hälfte s um. Die Notbrücke mit Max Adathert. Kieines Schanspielhaus. Fasamenstr. (Nahe out Zoo). 8 Uhr: Bielse der Pandora.

Klubleute mit Max Adalbert.

Volksbühne

Bruder Martin

Lessing-Theater.

Sommerspielzeit

LeopoldineKonstantin

in D.Glas d.Jungfran

Deutsches Künstler-Theater

Heute und Montag # Uhr! Letzte Aufführungen

Sommerth. GROSS-BERLIN (Kilem) Hinsenheide 15. Täglich 8 Uhrs Prinz u. Bettlerin

Schwesterstück von Krone und Fessel.

chloßbrauerei Schöneberg :: Hauptstr. 121/32. Dir.: E. Krämer.

KöniggrätzerStraße Dienstag, 27. Julia Als erster Kampf Entscheidungskampf Haber gegen Schwarz.

Forts, des Revanchekamples ar: Der letzte Walzer Hochdanen weg. Hawiitschek Eriksen gegen Löwe

Reichshall.-Theater Varieté-Vorst. und Burleske Mo L. S. TO Stelliner Sanger

Donhoif-Brettl | Minj. 6% 11 Cartes v. Saal | Sonnt. & U Admirals-Palast

Unr: Die lustige Puppe

Thester om Kottbuser Tor. Leipziger Sänger.

Die Banditen v. Asnières Max Landa Reinh. Schünzel Turmstr. 12 Henny Porten

Der Liebesbrief der Königin. Außerdem: Die Berliner Range. Lotte Bachs Z. Streich

Hilde Wörner. Alexanderpl.-Passage Sklaven d. 20. Jahrhund

NEUTE VOLKSTAG FEUERWERK DOPPEL-KONZERT EINTRITT M. 1.50 KINDER " 0.75 MORGEN: GROSS-BOXRAMPFTAG

The am Nottendorfplate The Elec Backt im Paradies Theater L. d. Att. Jakobstr. The University of the Control of Residenz - Theater.

Dienstag, den 27. Juli, nachm. 3 Uhr 7 Rennen

🕦 50 000 M. Belohnung 🚾

zahle ich nicht.
aber nachweislich die höchsten Preise für Gold-, Platin- und Silberbruch sowie Brillanten, Uhren, Zahngebisse usw.

H. WIESE Artilleriestraße 30.

Wegen dringenden Platin 73 Hark Bedarfs zahle für Platin 73 (Freibl.) Fahrt wird vergütet.

Spezial-Arzt für Haut- u. alle Harnleiden, Harn- und Blutuntersuchungen.

med. Karl Reinhardt, Potsdamer Straße 117, Lutzowstraße.

rechstunden: 1/12-2, 1/4-1/10 abds. Sonnt 1/11-1 fkiärende Broschüre mit Beschreibung sämt! Heil ren in versch! Kuvert geg. Einsend v. 2-M ports

Heringsdorf See= u. Solbad

Der von der Natur mit Hochwald am meisten bevorzugte Badeorf der Ostsee. — Kurmusik. Auskunft hostenlos durch die Kurverwaltung oder durch das Gemeindeamt.

Kurzeit 1. Juni bis 30. September.

Zähne , 4 M. 1,50. Zahnziehen mit Einspr. höchst Zahnarat Wolf sol. Pousdamer Str. 58, Hoghb. Sprechz. 4-7

Rauchtabak

frisch eingetroffen, paketiert und banderoliert, per Pfd. 18.-, 23.-, 25.-, 26.50, 28.50, 30.-

Zigarren Einige 100 Mille erstklassige Fabrikate, bunderollert, von den billigsten bis allerbesten Sorten, duberst billige Preise: 42. , 54. , 60. , 65. , 145. . .

Fritz A. Ziegler
Berlin Großhandlung Berlin
Kochstraße 30. Unland (553)

Berband der Buch- und Steindenderei-hilfsarbeiter und | Belauntmachung. -Arbeiterinnen Dentichlands. :: Ortsverwaltung Berlin. 3000 Mt. Belohnung!

Um Mittwoch, den 28. Inli 1920, abende 5 Uhr, in der Berliner Bochbrauerei, Fidieinftrafe 2-3:

Mitglieder-Versammlung

Anfang plintilid. Too

Tagesorbunng Bericht vom Berbandutag. 2 Jahlftellen-Angelegenheiten. A Berichiebenes. Bid Mitgliebsbuch legitimiert.

Schlafzimmer

Haus Lenuert,

Bertin N., Lothringer Strafe II. am Rofenthaler Glag.

Zigaretten

ohne Munbfild 100 Stild likt 25,— an. Zigarren, 100 Stild Mt. 55,— an.

L. Manheimer, Berlin,

Dr. med. Hasche P Friedrichstr. 90, direkt am

Haut-, Harn-, Frauenleiden

Spr. 10-1, 5-8. Sonnt. 11-1, Kostenl, Berat. Beq. Zahlung.

Spezialarzt

Dr. med. Koeben ür Hast-, Harn-, Frauent, schwäche. Beh. schnell, scher, schmerzi. ohne

Spezialarzt

Haut-, Harn-, Frauentelden, Satvarsan-Kuren, Biutuntersuch.

Brunnenstr. 185 (Rosenthalur Platz).

Haarnisse

I. Frauen-u.Mädchenhaat entiernt garant solort Nisska D.R.G.M. 708 295 Aufklärung kostenlos. Fr. B. Mückenhaupt

Nürnberg B 27

Kupfer 8,50

Rotgus 7,50

Messing 4,50, Aluminium 6,50 Zink, Biel 2,25, W.Lager b. 20,00 Zinn b. 50,00, Quecksliber 45,00 Lothringer Str. 25.

Spiralbohrer

Berrenwalche, Stoffe aller Art Beibenrefte, Geibe und niefe-anbere, wegen Gefcifftsaufgab

Kukat, Schöneberg.

Zigaretten!

ching., dick, Casanova oM., SP1.-Bd.Mille210 u. Physics.

M.Dessen, Berlin C 25

Kupfer....8,50

Rotguß ... 7,50

Messing .. 4,50

Blei, Zink 2,50

Zinn bis . . 25,00

Quecksilber 50,00

Schulzendorfer St. 2

Bür frobe Zerienfahrten

Friedrichstr. 81, page

Königstr. 56-57, goal

Berband d. Maler, Cadleter, Unitreicher etc.

Mittivoch, ben 28. Juli, abende 6 Uhr, in ber Bichhofeborfe, Elbenaer Etrafe:

Mitaliederversammlung

Lagesorbunng: 1. Berichterftattung über unfere Lobubewegung.

Ditgliebobuch legitimiert. Die Ortoverwaltung.

Merzifich geleitete, modern eingerichtete heilansist für ambulatorifche Behandlung.

Modernen, erproblen geilverfahren: Ratur-heilverfahren, Elettro-u. Elettheilmethode, die wiffenidiafit! di anerfannte n. glangend bevahrte "Ranftl. Bobenfonnen". Behandlg.,

gesammen verden.

gesammen verden.

gesammen verden.

uns gebeilter Heifenlau fieben im Wartezimmer ber finialt auf Eunfah zur Einfahl – Getreunte Behandlungsrämme für Dannen und herren!

Sprech und Behandlungsrätt: 8–1, 4–7½ flhr.

Gomning und Feiering: 9–1 lifte.

Oeitantfattsbesihrer

Professor P. Mistelsky Berlin 80 16, Brückenstraße am Bahnhof Jannowitzbrücke.

FILMPALAST PUHLMANN Schönbauser

Ab 30. Julit Das gewaltige Pilmwerk "Vom Arbeiter zum Minister"

oder .. Das goldene Vlieu-

zeitgemäße Bilder aus den Sturmtagen der Gegenwart, Merkarilim. TON

Zinn und Blei sowie alle Altmetalle kaufen zu höchsten Preisen Metallschmelzwerke,

Deutsch. u. franz. Cognac-Verschnitt

in nur In. Qualitäten in %-Ltr. Flaschen, versteuert, hat laufend zu den billigsten Tagespreisen abzugeben

Margarete Gife ans Sin emiletfe, wird feit dem 15. Juli 1920 vermigt.

Wargarete Cife ift 1,50 m groß, unterfeht, hat bunkel-blendes Hage, dreune Eugen-trug langen Zopt. Das Ge-bih ift vollpändig, die Jähne find an der Burgel grau ge-genbart. eändert. Befonderes Konngeld,mit Cine

ein dunfelbraumer Effentrug beinnd, dei fich.
Diege Belohnung von 3000 Mark wird demjenigen jugelichert, der sachdenulde jugelichert, der sachdenulde füngaben machen tann, die die Ergreitung der Entsahrer zur Folge haben.
Angaben werden zum Afren-zeichen 4.3 1882. 20 erderten.
Remunpin, den 21. Juli 1820.

Der Oberftaatsanwalt.

Verband der Galtwirtsgehilfen.

Den Rollegen und Freun-en gur Rennints, buf nier Rollege

August Bettkorowicz d ein tragifches Gefchied

Die Orisverwaltung.

Dankjagung.

Bwe. Berta Wolowsti

Kupfer 8,50 mart duktenlager Denn, Ming-neas R. Norben 903, Gent-

> Schöne Augenbrauen

> Blanteg - Angen-ft 4,— Bene-Augenwoffer

Queffilber, Johngebiffe, Blatin-, Silberbruch imft Brunnenstraße 11.

Deffentliche Betanntmachung Veranlagung der Besißsteuer.

gegengenommen.
hier die Frift gur Abgabe der ihm ebliegenden Stemererflärung versammt, sit gemäß 3 is des Besindenergefesse mit Keidrung bes m 300 M. in der Abgabe angubatten; auch bat er einem Frischlag von 5 bis 10 Cros, der geschulderen Greuer

rwirft. Biffentlich unrichtige aber unvollfändige Angaben in der lightenereriörung find in den § 76, 77 des Bestaftmerge-ers mit Geidstrofen und gegebenenfalls mit fieslingnis die einem Jahre und mit Berluft der blirgerlichen Chrenrechte

Landeöfinangamt Grofp:Berlin. Mofeilung I.

Armeepistolen os Stellengesuche Parabellum

Mauser 9 Millimeter

Reinmamefranen

Stellenangebote

Redafteur

(Astien Berichterflatter) jum sofortigen Eintritt. Bewerbungen find zu richten an Bergmann, Dunzig Schichungoffe id. Danziger Boffaffinmee.

©22022232222222222222222222 Krankenschwestern

ffir Anftalten, Rliniten, Canatorium und Privatollege ber

Gin Wanberbuch Un bentiden Geen, Stuffen und Buchien

Die lebendiern, auf Geben und Empfinden Jarben und Linien der Landickeit eingestellten Schrieberungen erfoliesen die bedem Autoreitscheiden underes Deutschandes. Die Rart und des medlendurgliche Seengebiet findem über belendere Burgengung. Dem inhabitation Meride Ducke entipriet die dusere knockettung.

Dreid 2.50 Mart + 20% Buchhandlung Bormaris, Berlin GM. on, Lindenfrage 2.

Zurückgehehrt: Dr. F. Kaiser. sowie Weinbrand-Verschnitt

Gebrüder Hoff, Spirituosen

Die grune Internationale im Werden.

Unter italienifcher Gubrung.

Rom, 26. Juli. Bon dem Musidus gur Begrundung eines internationalen driftlichen Bollsbundes, ber fich bor furgem bier gebildet bat, erftattete ber Deputierte Caballoni Bericht fiber feine ffirgliche Reife im Ausland. Der Gebante eines internationalen driftlichen Bolfebunbes, ber querft allein bon ibm, dann in Gemeinichaft mit Delegationen bon Solland, Belgien, Lugemburg, Granfreid, ber Comeig, Defterreid, ber Tichedoflowafei, Ungarn und Deutich land borgetragen worden fet, babe bie gunftigfte Aufnahme gefunden. Es fet ihm gelungen, mit Bolitifern in Solland, Belgien und Deutschland eine Berbindung berguftellen. Diefe Arbeit werbe nadiftens auf einer Reife burch Defterreich, Ungarn, Spanien und Boringal berbollftanbigt werben. Der Ausschuf befchlog, ber Borftand der driftlichen Bolfepartei (ber italientiden Bartel ber "Popolari". Die Reb.) folle bie er fte Beriammlung bes internationalen driftlichen Bolfebundes gufammenberufen, nachdem er weitere Buftimmungserflarungen erhalten hat. Die Beitidrift bes Bunbes wird in italienifcher, frangöflicher und beutider Sprache berausgegeben merben.

Das Programm des weißen Terrors. Ungarne Silfeangebot an Bolen.

Bubapeft, 29. Juli. (Berfpatet eingetroffen.) Rationalversammiung führte Dinifterpraudent Graf Teleti u. a. aus: Der Bufammenbang gwifden bem Bonfott, ber Blucht ber Boltstommiffare, ber antiungarifden Aftion und ber ruffifden Offenfibe ift unbertenn. bar. (?) Der Bopfort ift ein erfter Schritt, um an Stelle ber geurdneten (! Boribn. Die Reb.) Staatsgewalt neue Gemalien ein-Bufeben, Die erfte Blugprobe einer werbenden Dacht gegenüber einem geschwächten Staate. Der Biberftanb gegen ben Bonfott liegt im Intereffe feber geregelten Regierung. Die ungarifche Regierung ift ftete bereit gu bemeifen, daß ber Boutottbefchluß auf einem Brrtum beruht. Guropa wird aus Polens Gebieten ernitlich bebroht. Ungarn fordert Europas Unterfrübung für Bolen und ift ftete gern bereit, ber polnifden Brubernation moralifde Silfe gu leiften, möchte jeboch gern auch anbere Silfe gewähren. Berbaltnis gu den Grogmächten ift befriedigen b. Die Grobmachte icheinen eingufeben, bag jene Friedensbertrage, bie Enropa ben Frieden geben follen, ben beabfichtigten Bmed obne Menberung nicht erreichen. Das bringenbite Beblirfnis Ungarns ift bie volle Biederberftellung und Giderung der Rechts-vednung (durch ben weigen Terror !Die Red.) Leider weiß das Aubland nicht, mas ein fünffahriger Rrieg, gwei Revolutionen, ber Bolfcemismus und Die rumanifche Befehung bebeuten. Die negen die Areimaurerei getroffenen Dagnahmen werben migverftanben; fie richten fich nicht gegen jene humanen 3been. Die bie Breimaurer bes Weftens feinergeit auf ihre Banner geichrieben haben. Gegen bolichemistifche Agitationen wird ein Organ, bestebend aus Berwaltungebeamten, Richtern und Militar, geschaffen merben. Den fuspendierten Gewertichaften mird bezüglich ber Arbeitermobliabrt und ber Inter. effenvertretung bie volle Greibeit gurudgegeben, binf (!) ber Rlaffentampf wird unterfagt. Die mirticaftliche Organifierung ber Arbeiterfchaft wird unterftubt. Die Finanglage forbert augerfte Sparfamfeit, progreffibe Steuern, eine große Bermogensabgabe und fiartite Belaftung bes Grogfapitals. Graf Teleft berfpricht ferner eine bauernd unparteiliche Bodenreform, be großgugige Bermoliungereform, Giderung ber Intereffen der driftlichen Wefellicott, ein großgugiges fogiales und Bolfomehlfahrisprogramm. Giderung ber Rechte ber nationalen inderbeiten. Bebung ber landmirticofiliden Erzeugung, große Entwälferungearbeiten ufm, Ungarn wünfcht, ein nühliches Ditglich ber europaliden Ctontengemeinichaft gu merben.

Die Rebe murbe mit allgemeiner Buftimmung und lebhaftem

Beifall aufgenommen.

Polnischer Kriegsbericht.

Barichan, 24. Juli. Generalftabsbericht vom 24. Juli. Am 23. Buli ging ber Feind im Abichnitt Grobno-Moftn gum alleemeinen Angriff über, gleichzeitig brangte bas Rapallerieforps, bas ben Rjemen füblich von Grobno überschritten hatte, gewaltsam noch Rorden vor, um unferen linfen Alfigel abguichneiben. Rach Rampi murbe die Rjemen-Linie burch unfere Divifionen aufgegeben, Gegenmartig wird auf ber Linie Coly-Lunna-Bolpa gefampft. Buf bem linten Blügel tampft unfere Raballerie und Infanterie mit der feindlichen Ravallerie in der Gegend von Romi-Dwor. Wefilich pon Roft liegt bie litauifde meife ruffifche Diwifton, die ben Geind nicht auf bas fübliche Ufer bes Rjemen gelangen lagt, und mehrt alle feine Angriffe ab. Der Beind griff am Ogisfi . Ranal wieberholt Teledont an, wurde aber blutig abgemlefen. Bei Ractidwea (?) murbe in mehrftundigen nömpfen bas 516. und 524. Comjet-Infanterie-Regiment gefcliagen. Cs murben 8 Majdinengewehre erbeutet und Gefangene gemacht. Der Beind gieht fich hinter ben Stur gurud und hat bier 4 Gefcube im Alug verfentt. Die erfte Division brangte bie 181. Comjet- Brigabe gurud, machte 100 Gefangene und erbeutete eine gange beipannte Batterie, einige bespannte Bagen und mehr als 20 Da. ichinengewehre. Beiter füdlich wurden alle Berfuche des Feindes, den llebergang über ben Styr zu erzwingen, abgewiefen. Gine großere feinbliche Rovallerieabteilung, bie bis in unferen Ruden vorgedrungen mar, murde bon unjerer Ravallerie nach Often gurudgeworfen. Die Berjuche des Feindes, um jeden Breis ben Uebergang über ben 3brucg gu ergwingen, führten gu befrigen Rampfen in ber Gegend von Trubuchowce und Bolfowce. Die 12. Infanteriebibifion mehrte alle Angriffe mit unbergleichlichem Duf unter großen feindlichen Berluften ab.

Der ftellvertretende Chof bes Generalftabes Ruling !i.

Der Bormarich ber roten Armee.

Rowne, 26. Juli. (Telunion.) Rach bem tuffiden Frontbericht murben die in ber Rabe bon Grobno liegenben Stabte Drant, wurden die in der Rabe bon Grodno liegenden Stadte Drank. Meretj. Martsinfgantsz. Bubitjh und Rabund von den roten Truppen besett. In Wilna wurden 15 000 Gefangene gemacht. Die Stadt Lida ift gleichfalls von den Russen beseht worden. Bon der Sadweitstront wird berichtet, daß die roten Truppen im Begriffe sind, den Stur zu überichtetten. Eine große Unzahl von Stellungen wurde südlich der Eisenbahnlinfe genommen. Nachdem der rustliche Teil des Districtes Gußi atin vom Feinde gesäubert wurde, geht man seit daran, das gleiche in österreichtschen Gebieten zu tun. Gebieten gu tun

Tiditiderin eine neue Rote an bie Alltierten gefandt babe, in welcher er die Saltung ber ruffifden Rateregierung bei ben tommenden Berbandlungen gegenüber Bolen figrlegt. In biejer Rate wird die polnische Armee in sehr icharfen Ausbruden der Begehung bon Greueltaten und Bermuftungen mabrend lich unfanft mit Cachin verfahren und hatte ihm vorgeworfen, genan fo "belaftet" ift . . .

Spa vor dem Reichstage.

Reichsminifter des Meugern Dr. Simons (fortfabrend):

Bon ber und bon ben "Times" borgeworfenen Obitruftion und Siellungnahme gegen Bolen tann gar teine Rebe fein: es bandelt fich lediglich um einen bolterrechtlichen Zatbe it and. Bei dem angehaltenen Aug handelt es sich um frischere Legionäre. Der in Warburg angehaltene Zug gehört zu den Ma-terialzügen gemäß, des Vertrages vom 22. Eftober. 156 war die Anweisungen gemäß, des Vertrages vom W. Litober. Es war die Anweisung erreilt worden, derartige Rüge nicht mehr angunehmen. Son der Eisendahnbetärde erhielten wir die Nachricht, daß dieser Zug deutsches Gebiet erreicht gehabt datte der Einresten der erwähnten Anweisung. Die Reutralitätserklärung ist ein hoch politischer Aft, der nach unserer Anicht — völlerrechtlich ist die Frage umstritten — trüberen Verträgen vor an it e.ht. Es wird firens neutral gehandelt werben. (Buftimmung.) Rach bem riebenspertrape haben wir diefes Material an die Entente abgu-Kriedensbertrage haben wir dieses Material an die Entente abzuführen. So ist dereits die Arage aufgetwotien worden, ob die Entente nicht beickließen fann, daß wir diese Material an Vollen weitergeben. Eine solche Aumutung würde entschieden gegen den Kriedensvertrag vertroßen. Denn dort heiht es, daß Deutschland das Material abgeben soll, damit es zerstört wird, aber nicht, damit es für einen neuen Waffengung dereitsteht. Es ist de-hauptet worden, die Reutralitätserslärung bedeutet eine

Anerfennung ber ruffifden Cowjetregierung.

Diefe Regierung ift bereits feit bem Frieben von Breft. Litumat rnerkannt worden. (Schr richtig!) Seit der Reit find die Be-ziehungen zu Auhland wechselvoll gewesen. Anch der Erwordung des Gesandten Mirbach in Woskau haben wir die Beziehungen zu Cowjet-Regierung abgebrochen, weil ce fibr nicht gelang, die Morber ausfindig zu machen und zu bestrafen. Geit biefer Beit find die Begiebungen gu ber Cowjet-Regierung nicht wieber aufgenommen worden. Beijer find wir durch ben Berjailler Bertrag berpflichtet, auf alle mit Ruhland abgeschloffenen Bertrage Bergicht gu leiften. Die Tatfache ber Anerfennung ber Cowjet-Regierung laft fich baburch aber nicht gurudichrauben. (Lebhafte Busterung last fic bnburg votr nicht zunutgeneben. (Abchafte Allstimmung links.) Am Friedensvertrag ist ferner gesagt worden, daß wir alle Verträge der Entense mit Rufland anzuerkennen kaben. Darin erblick ich kein Verdot der Anknipfung von Beziehungen zu der Sowjet-Regierung. Wir wollen die Gotwjet-Rogierung nicht als Varia behandeln, weit und vielleicht ihre Regierungsmethoden nicht passen. Wir find selbst genügend als Baria behandelt worten, als daß wir und gegenüber einer andern Regierung abnlich verhalten könnten. Man fann der Nebergeugung fein, daß in Rufland eine Neberspannung ber Rateiber flatigefunden bat. Man bart aber nicht berkennen, bag bort eine enorme aufbauenbe mirtidiafitide Arbeit geleifet morben ift. (Große Unruhe rechts, anhaltenbe Bewenung lints.) Es ist bort eine Arbeit geleiftet worben in ber Ueberwindung bes Chaos, die unfere gang befondere Beachtung verdient. Bas dort beifpielemeife geicheben ift binfichtlich ber Lotung des Problems, ber Vereinheitstägung ber Arafteuellen, zeugt von einer Tatfraft, die mustergieltig ist. (Anholtende große Unrube rochts. — Zuruf bet den U. Sos.: Das dabt ihr wohl nicht erwartet!) Mir ist es gang pen fl. Sog.: Das dabt fibr mohl nicht erwartet!) Wir ist es gang gleich, was Sie erwartet baben ober nicht erwartet baben. Ich fühle mich berpilichtet, hier auf Grund völlig objektiver Cuellen die Wahrbeit zu fagen. (Lebhafie Zustimmung.) Llobd George hat die Meinung ausgesprochen, daß gegenwärtig eine große Verfuchung für Deutschland besieht, sich in die Arme Ruslands zu werfen und baburch den Verpilichtungen des Verfailler Vertroges zu entziehen. Too ist wieder Albisch und den Verpilichtungen des Verfailler Vertroges zu entziehen. Das ift nicht unfere Abficht und tonn nicht unfer Leitftern fein, benn wir mollen

Deutschland nicht gum Schlachtfelb gwifden bem bftlichen Bolidewismus und bem weftlichen Imperialismus

nachen. Bir baben selbst exledt, was es beist, den Krieg im Laube baden. Noch einige Worte über Polen. Man jagt und nach, wir würden es warüben, wenn unter dem rustischen Drud Polen einsach dan der Vildstäche verschwände. Diese Weinung muß ich zurück weisen. Wir sind derenfanden. Diese Weinung muß ich zurück der eine so außerendentlich farte nationale Eigenatt und Begeisterungsfähigleit hat, als Nachar zu leben. Selbst wenn es Sowjetrustand gelängen würde, Kolen wieder under

seine Souveränität zu bringen, selbst dann mare es für uns wich-tig, mit ben Polen in guten Beziehungen zu leben. Ich glaube allerdings, daß Polen eine sehr trübe Zutunft haben würde, wenn es nach dem Rat gewiffer Staatsmanner feine Aufgabe barin fieht, die Barriere zwischen Rugland und Deutschland zu fein. Eine beffere Jufunft murbe Bolen haben, menn es fich entichliegen

Brude gwifden Ruftanb und Deutschlanb

su fein (Beifall.) Deshalb beflage ich es fo, daß eine von unter. geordneten poinifchen Benorden gente Bolitit ber Schifane und bes Il neechts und immer mieber gu Repreffalien gwingt, die bei normolen Berhaltniffen nicht nötig maren, Schebelo, der polnifche Geichaftstrager in Berlin, mit bem ich mich febr gründlich ausgesprochen habe, ist darin gang meiner Meiming. Die Krorgnisse der französischen Breise, das wir Volen mit Krieg übergieben wollten, sind eine Schimare. Ich weise solche Bedauptungen ausdrücklich gurud. Ich bin begierig, ob bei den Berhandlungen zwischen der Entonte und Sowierruziond isder Polen die Antente wüder deriften frebes unden wird wie in Berhandlungen zwischen der Entonte und land borgeht. Wenn die Entente das tut, dann wied der Jahren der fallsüchtiger als der Friede von Karfeilles. Bas die Festhaltung bes

Bfterecichifchen Rriegogefangenentraneporte

befieht ein Bertrag amifchen Defterreich und Comjet-Musten Cesterreich fich verpflichtet, auch politische Gesan Russland intereffert ift, den Arlegspesangenentra gliedern. Dieser Bertrag bat selbstwerftandlich nicht Defterreich bat tropbem politische einem Ariegsgesangenentransport mitgesondt. Durch eine sicher Allegen unterer Infianzen ist das zur Kennibis die der Geborden und der deutschen Regierung nelbunten als mieber einwal beutsche Behörden augenriffen hatten, alle mif bem Auswärtigen Amt in Berbindung au feben (Bebhafte Dortt-Hortlange lints), erfuhr das Auswärtige Amt offiziell davon und mufter und natürlich ben Transport festballen. Der bierreichilden ungste und naiffelich den Teansport festballen. Der diterreichischen Resterung sam im den Borwurf nicht ersparen, daß sie in dieser Sache weider etwas auf die alten sch ur z gelben diplom at ischen Borwe n zurückelommen ist. (Selterleit.) Sie hat avet intendien durch ihren Gesandten in vollfommen forretter Arm tur Ausstellen gesorgt. Zwischen Orfterreich und und ist der Fall gereget. Wie weit er zwischen Ungarn, Ruhland und und gerosell wird, bemet von dem Schickel Ungarn, Ruhland und und gerosell wird, bemet von dem Schickel ber belden Personn ab, die auf dem Transport abgelondert worden sind. Sie sind in sicherem Gebroberium und soweil es an wir liegt, wird ihnen se in siederem Gebroberium, kab soweil es an wir liegt, wird ihnen se in Saar gefrum mit merden. (Burufe bei den U. Cog.) Ac mehr Speltafel daribter gemacht wird, um fo mehr gefährbet man diefe Beribnlichteiten. Gin Murier ber ungarifden Regierung ift auf dem Bope gu uns, um die Auslieferung von Bela Abun qu verlangen. Stellt fich beraus, bas die Straftaten im Jusammen-bang mit seiner politischen Aftion bestehen, bann wird Bela Shun eben nach berjenigen Seite aus Deutschinnb berausgeführt werben, nach ber er geben will. - Ich tomme gurud auf die Roblen-frage. Um biefe Lebensfrage für unfer Wirtschaftsleben gründlich prüfen zu fonnen, haben wir es für richtig gehalten, ben Reichtstertschaftsrat noch vor bem Reichtig einzubernien. Dort baben jeht die berufenen Godverständigen gesprochen. Es fann bei uns noch viel gespart werden. Benn wir Ihr Bertrauen erhalten, nach Genf

gehen. Wir hoffen bor dort ein besseres Ergehnis gurud-gubringen als von Spa. Rechtens ist für uns, bag die Entente in der Birtschaft uns mie so herunterbringen darf, daß wir seistungs-unfähig werden. (Lebh. Beisall.)

Die Ansfprache über die Regierungserflarungen follen am

Dienstag flatifinden. Das Hauf vertagt fich. Dienstag 2 Uhr: Interpellation über die Richtaumung off-preußicher Gebiete nach der Abstrumung. Noteiat. Aussprache über Spa. Schliff 714 Uhr.

ben Baffenftillftanbbebingungen die Berantwortlichfeit Bolens für die boffcewiftifde Offenfibe und die Art ber Durchführung der Operationen feststellen wird.

Der angehaltene Munitionszug.

Berlin, 28, 3uli. (BED.) Umtlide Radrichten beftatigen, bog ein augenideinlich mit Ariegematerial nach Bolen beftimmter Bug aus Robleng fommend in Marburg angehalten worden ift. Es banbelt fich offenbar um einen fogenannten "Bo. fonta - Bua", b. b. um einem ber 155 Buge, bie auf Grund bes beutich-polniiden Wirticattablommens bom 22. Oftober 1919 gum Teil mit militariiden Gittern, jum Teil mit Gfrern fur Die Bivifbebollerung burch Deutichland burchgeführt werben. Die Gifen babn. Direttionen haben bereits bor bem Borfall tele. g raphiide An meifungen erbalten, berertige Blige nicht mehr angunehmen; boch icheint biefer Sug beim Gintreffen Diefer Unweifung bereits auf bentichem Gebiet gemefen gu fein. Beitere 2Beifungen meiben ergeben, wenn nabere amtliche Feftftellungen über ben Inbalt bes Juges und ben Borfall borliegen.

Die unbequeme bentiche Rentralität.

Mus bem befetten Bebiet wird ber "Franti, Rig." berichtet: Die grangofen bereiten feit etwa 10 Zagen eine Erpebition burd Deutidland gur Unterfingung Bolens bor und haben für bie Beforderung gunadit folgenden Musmeg gefunden: Die Eransporte werden angeblich für die Abloiung ber in Dber d le fien fiebenben Truppen auf ben Marich gefest. Ilm auch ber eigenen Truppe bie mirfliden Biele gu verschleiern, merben bie "Erfagtrupren" vericitebenen Formationen entnommen. Bor allem mirb Artiflerie und Munition geididt. Gin Transport von 21 Baggons, ber ale Cantiate gug bezeichnet murbe, ift bereite abgegangen. Die Boggans enthalten in Birflichfeit jeboch Munition und Maidinengewehre. Ein zweiter Transport bon 18 Maggone geht in ben nachften 48 Stunden ab. Die Begleitmannichaften belieben aus Unterofficieren. Dies foll jedoch eift ber Anfang fein. Man foll bie Entienbung weiterer Transporte im Auge baben und Granfreid foll beabfichtigen, auf biplomatifchem Wege borgugeben, wenn es die politifche Bage erfordere.

Eine intereffante Seftftellung. Cachin 1917 und 1920.

Eine neue Note Tichiticherins.

Ler französische Genosse Marcel Cachin, ChefredafLent der "Sumaniis", befindet sich zusammen mit dem Geneditscher er die Haltung der russischen Käteregierung bei den
menden Berkandlungen gegenüber Bolen karlegt. In dieser
immelden gen gegenüber Bolen karlegt. In dieser
immelden gen gegenüber Bolen karlegt. In dieser
immelden gen gegenüber gegenüber Bolen karlegt. In dieser
immelden genengen gegenüber Bolen karlegt. In dieser
immellung war nun der Linksboskchemist Bucharin ziemten kon Grenellt alen und Regenüber möhrend.

des Rudguges beschuldigt. Es scheint, dog die Comjetregierung in er fei gur Regierungszeit Reren. Ens gusammen mit Al. bert Thomas nach Rugland gefommen, "um die ruffiichen Broletorier leibenichaftlich jum Rrieg gegen Die "Boches" aufzuitacheln". Die "Sumanite" hatte diese Be-hauptung bestritten und erklärt, Cachin sei damals an 8dlieglich gu Informationszweden nach Rug. land gefabren, und gwar feineswegs mit Thomas gujammen.

Sierauf meldete fich ber giemlich in Bergeffenbeit geratene Rerensty perfonlich jum Borte in einem Briefe an die "Sumanite", den das Parifer Organ der ruffifchen Sogialrevolutionare "Pour la Russie" veröffentlicht, und in dem auf Grund gablreicher Tatjachen und Beffpiele die Behauptungen Bucharins boftatigt und die Ableug. nungsverfuce der "Humanite" widerlegt werden. Danach ist Cachin sogar vor Thomas nach Rugland ge-

fommen und bat bort genau biefelbe Tatigfeit im Ginne der Fortsehung des Krieges durch Bortrage und der Front entfaltet, wie Thomas, Rerenoft ichreibt u. a. wortlich:

Bei feiner Anfunft in Ruhland brauchte fich Thomas nur ber bon Cachin und feinen Rameraben (ben fogialiftifchen Abgeordneten Lafont und Moutet. Die Reb.) eingeleiteten Bropaganba anguidfliegen.

Cachin und Thomas haben in meiner Gegenwart in mehreren Bollsversammlungen vor vielen Taufenden von Zuhörern ge-

Nomentlich bot fich Cochin mit mir noch Rebal im April 1919 brigeben und bor mehreren Toufenben Solbaten und Matrofen gesprochen. Geine Rebe unterfchieb fich in feiner Beife uon jener Thomas, ber gleichfalls in meiner Unwefenheit, im Rai 1917 an ber galigifden Front fprach. Beibe fprachen für bie Fort. fenung bes Rrieges im Ramen bes Triumphes ber Demofratie,"

Endlich stellt Kerensky fest, daß Cachin fich nur noch langem Bogern dazu enticlog, dem Mon Kerenskys, einer Konserens in Stod bolm, augustimmen, weil er fierchtete. dog dieser Gebante ber Fortsetung des Krieges

dia den fonnte". Dieje Zeirstellungen Rerensfus find beshalb jehr intereffant, weil befanntlich Albert Thomas von der Mebr. beit seiner Partei, zu deren Führern der Chesredafteur der "Humanite" mohl gezählt werden darf, geradezu bon-tottiert wird, besonders unter Hinweis auf seine seinerzeitige friegsverlängernde Propaganda in Ruhland. Die beute in der französischen Partei maggebende Webrheitsrichtung möchte am liebsten Thomas wegen feines "Sozialpatriotismus" ausichließen und jomit Broben walch-echter revolutionärer Gesinnung den Moskauern liefern. Jeht stellt fich aber beraus, daß ihr Jührer und Abgesandter

Gewerkschaftsbewegung

Verbandstag der Gartner und Gartenarbeiter.

Im Anichlug an gwei Referate bom Berbandsborfigenden Buid und dem Berbandsredafteur Reinhold bistutierie ber Berbandstag am Montag fiber

Arbeitotampfe, Zarifvertrage, Arbeitogeit und Arbeitogemeinichaft.

In der Dissuffion ibielte auch ein die gefettliche Regelung ber Arbeitsgeit betreffendes, am 17. Juli vom Damptvoritand mit den Unternehmern vereinbartes Abtommen u eine Rolle. Es gebt in der Sauptsache babin: Die tägliche Arbeitogelt beträgt in den Landichafie, Deforations und Pribnigarinereien fowie in ben Martenbetrieben bon Beborben und Riechengemeinden 8 Stunden, ben Wrigen Gartnereibetrieben wahrend 4 Monate im Jahre

8 Stunden, nahrend der übrigen 8 Monate 9 Stunden. Nach Schluf der Diskuffion wurde dies Abkommen mit großer Webebeit abgelehnt, weil grundichtlich der allgemeine Achikundenlag eine Ausnahme gesordert werden miffe. — Rach diesem Beschlufs ortlärte der Berbandsboriivende Busch, er tönne es nicht berant-warten, unter diesen Umständen eine Wiederwahl anzunehmen. — Darauf trat in der Mittagspanse eine Bertretung der Gane zugmmen. Auf ihren Antrog wurde nach einer turgen nochmaligen

Der Sauptwerftand wird bevollmächtigt, auf Grund feines meintupes rinen allgemein verbindlich zu er?laren-Megelung ber Arbeitegert gu bergichten. Ban Gebanten ausgebend, ipricht bie Generalverjammlung bem pritoud ihr volles Bertrauen aus

Befümvorter bes Antrages find ber Anficht, bag gefes Aben almen bom Achtftundentog febr fcmer, tariflice Ab-

padiungen aber jederzeit berbessert werden könner, saristiche Abpadiungen aber jederzeit berbessert werden können. — Da sich anch
ben fich mit dem angenommenen Antrage einverständen erstärte,
werder Konstift noch furzer Zeit ersebigt.

Turch einen weiteren Beschluß wird der Allgemeine Dautsche
Gewersschaftsbind an sein dem Kürnberger Gesportschaftsbonerch
gegevenes Gersprechen, auf einen Ausgleich der Löhne beganwirken,
einnert, da die Löhne der Cärtnereiarbeiter hinter den Lonnen
anderer Berufe erbeblich zurückseben.

fam Buntt "Arbeitetampfe" wurde eine Jum Bunkt "Arbeitstämpfe" wurde eine Meldlusten Bujd einstimmtg augenommen. Sie saat in der danntinder Ter Verband bat für die Verbesserung der Le den das inden schaer Ritglieder, besonders int die Gleichstellung iber Arbeit De dannisch mit den in anderen Bernjen geltenden und sie den dannisch der arohen Verschiedenheiten in der Begablung von gelenten und no-allenuten, männlichen und weiblichen Arbeitskraften zu allengen. Diese Kämpse sind rur im Biderstand gegen das Unternehmentum au führen. Die Adwehr des sogenannten Gednaldauer vord be-sonders karte Kämpse veruriaden. Darauf mun sich der Berband vordereiten und rüsten durch Erziehung der Mussieder zu über-vengten Asselfensämpsern, Ausdan der Organisation, Sichtfung der Jinanzen. Lodin, und Arbeitskämpse sind nur im englien Einver-nehmen der Orisberwaltungen mit der Gau- und dauptleitung und

nehmen der Orisberwaltungen mit der Gau- und Sauptleitung und unter frengier Boachtung der Sahungen durchauführen. Rum Bunft "Arbeitsgemeinschaft" wurde eine längere Erflärung des Reierenten Rein bold angenommen, deren wesentlichfter Teil fagt: Gine fich auf bas gange Reich erftredenbe Arbeits-gemeinschaft ber Eartnereibetriebe ift nicht guftande gefommen negen bes Biberftantes großer Unternehmerverbande. Es ift vielleicht am gwedmagigiten, die fogenannte erweiterte Arbeitsgemeinichaft obzulehnen, ibren Umbau zur Tariscemeinschaft ober möglichte rasch in die Woge zu leiren. Als Mittel zur Verbeiserung unserer Loge ist die Arbeitsgemeinschaft sebenfalls nicht rabifal zu rerwerfen, sondern geschiedt zu den unden. Nicht, was die Unternehmer von ihr wollen, darf uns beeinflussen, sondern wir müssen ihr unseren Billen ausstennteln.

Die Kommission, welche sich nit den von Albrecht vertretenan Richtlinien über die Kecht is der bat in iss einer Albrecht darin abselbeitschaft bet leete eine Resolution wer, die von Albrecht darin abselbeitschaft beit leete eine Resolution wer, die von Albrecht darin abselbeitschaft leete eine Resolution wer, die von Albrecht darin abselbeitschaft leete eine Resolution wer, die von Albrecht darin abs

Teidaftigt bat, legte eine Resolution vor, die von Albrecht darin abiveicht, daß fie es fur notwendig bilt, auch jeht noch den Rampf für die Unterfiellung der Gariner unter die Wewerbeordnung gu führen, bis die Forberungen der Gläriner burch tos in der Ber-

ialiung gerörisene allgemeine Arbeitsreckt erfüllt find. Diese Resolution sowie die Albrechtschen Richtlinien wurden dem Vorstand und Beirat als Waterial überwiesen.

Betriebsrate ber Mfa.

Donnerstag, den 29. Juli, abende 7 Ubr, findet in den Mufiferialen, Raifer-Bilbelm-Strafe 31, laut Beichlug ber legten Betrieberateveriammlung ber Mfa eine Beriammlung aller in Mfa-Berbanden organifierten Betriebsobleute ftatt. Das Thema ber Tageporbnung lautet: "Mfa, Gewertidaftstommiffion, Betrieberate". Referent ift ber Mollege Rorvel von ber Mfa. Rorreferent ber Borfigende ber Berliner Gewerlicanstommiffion, Cabath. Die Angelegenheit ber Ginigung swifden ben Stellen, die bieber Die Betrieberate gu eriaffen verfuchten, foll bei biefer Ungelegenheit ansgiebig erörtert werden. Bidinge Beidifffe find gu faffen, bie grundlegend fein werben für bie weitere Tatigfeit ber Betrieberate ber Afa. Augerbem wird in ber Berfammlung Die neuefte Afa.Betrieberateidrift Rr. 8, Die wiederum neue Mutflarung bringt, umfonit berteilt. Spater wird diele Gdrift nur noch gum Gelbittoftenpreis abgegeben. Die Bichtigfeit biefer Berfammlung und beionbers ber in ihr gu faffenden Beichluffe verpflichten febes Mia . Deitalied einer Betriebsbertretung ju ericheinen. Mig, Driefartell Groß.

Achtung, C.P., D. Betrieberate!

Mittwoch 5 Uhr im Jugenbheim, Linbenftr. 8, II. Sof 8 Er. Sigung ber G.B.D. Betrieberate ber Gruppe Tegril. und Be-lieibungeinduftrie. Bollgabliges Ericeinen unbedinat notwendig. Der Fraltionsporftand.

3mm Wenfterpuberftreit.

Inhaber einzelner Gefcattebaufer und Fabrilen, die lauf Bertrag berpflichtet find, bon ben Gladreinigungeinftituten bie Benfter reinigen gu laffen, berfuchen ihre Ungestellten mit diefen Arbeiten qu beauftragen. Bir möchten ibegiell barauf aufmertfam machen, daß bie Ausführung folder Arbeiten als Streitbruch gu betrachten find. Bir rimten nochmals an die organifierte Arbeitericaft, befonders an die Betrieberate und gewertichaftliden Berfrauensleute die Bitte, und in biefem fcmeren Rampf ihre Unterfingung nicht gu verlagen. Ber nicht im Befige einer Answeisfarte ber Bentralftreiffeitung ift, nuch als Streitbrecher betrachtet werben.

Die Renfter- und Meifingpuber fteben nach wie bor bis auf ben letten Mann gefchloffen und feben fiegesbewufit ber weiteren Entwidlung entgegen. Der Rampf wird in veridarfter Form weitergeführt. Darum nochmals: Soch bie Colibaritat! Die Bentrafftreifleitung.

Fom Reichsverband meiblicher Sansangeftellten Dentichlands erbalten wir eine Bufdrift, bie fich gegen ben bom Bentralverband ber Dansangeliellten in Rr. 835 bee "Bormarts" erhobenen Bormuri als babe er fic als Streifbrederagent weiblicher Sandangestellten beiätigt, wendet. In der Ausdrift beiont genannter Berband: Bir baben 1. leine allgemeinen, sondern personliche Anichreiben an uniere Rankenbausmitglieder gesaudt; 2. baben wir darin nicht jum Streifbruch aufgesordert, von einem insenierten Streif nichts geidrieben, nur belien Möglichfeit ins Ange gefagt. Der Bortlaut ber an unfere Mitalieber gerichteten Beilen ift

der an imfere Mitalieber gerichteten Beiten in:
"Auch wir haben bie Rotwendigleit, Ihre finanzielle und wirtichaftliche Lage unter allen Umländen bestern zu belfen, erfannt und uns mit bafür eingeseht. Trothem rechnen wir aber bamit, baß Gie fich auf Aufrechterhaltung der hilbearbeiten filr diesenigen Kranten, deren Leben durch Unterbruchung Ihrer Tätigleit gesährdet ift, den Starioren weiterbin zur Berfinung fiellen.
Beit hoffen, daß untere Auregung fich durch eine nochmals

geplante Berfianbigung mit ben Arbeitgebern erabrigen wird, wollen aber auf feinen gall verfaumen, Die Rolleginnen auf Die Laft ibrer Berantwortung bom rein menichlichen und driftlichen Standbunft aus bingumeifen, bie Gie gerade als frau besonders februden murbe, wenn Gie bas leben anberer gefährbet wiffen . . .

Im fibrigen wird in ber Buidrift bebauntet, bag ber Reicht. berband anläglich ber lestmaligen Tariberhondlungen mit bem Berband ber gemeinnfigigen Arantenanftalten für die Sausangeftellten eine Lohnerhöhung bon 160 Pros. ergielt habe.

eine Lohnerhöhung bon 160 Proz. erzielt habe.

Deutscher Transportarbeiterverband, Bezirt Groß, Berlin. Eise n. brande. Seition I. Lagerarbeiter, Bader, Lansbiener, Antscher usm. and allen Betrieben des Cisen. Eisemvoren. Guchenzeri. Prabl. Etabl., Töbere, Eisem, Emelle. Land. Bedienerile. Dien und Serd. Wertzeno und Bertzenduck beiden der Allmetalbandels sinnen. Im 27 Juli obende E?, Uhr, sindel im großen Saal des Grewerschaftebanies, Engetuier 14115, die Brandenversammlung (Vollserschundes), Gegetuier 14115, die Brandenversammlung (Vollserschundes), Engetuier den Generalversammlung der Bezirtsvermaliung Großererte zur örzlichen Generalversammlung der Bezirtsvermaliung Großererte zur der der der Großererte Großerert Ber mit feinen Beitragen fiber 8 Bochen im Radftanbe ift, bat

Spedifionsgewerbe: Beirieberate, Oblen unfflondre aus allen Betrieben Berlind, Bannerstag, 21, Iller, bei Goter, Weberstrage, wichtige Zusamentauft.

Sentralverband der Angestellen. Zachgrunde 8 und 9 (Erbort, Insport, Leberwirtschaft): Situang der Huntssonate 28. 7. Illie, Berbanddbureun, Belleaskunceitr. Italia: Die neue Beitrogserhöhung. — Jachgrunde 11a (Kolzhandel): Mitgliederverlaumiluma 28. 7., 6 libr, Gerbanddbureun, Gelleaskanceitr. 7/10: Die ernente Erböhung den Gebaltelähe. — Bachgrunde 12a (Gebensicher Riembandel): Mitgliederverlaumiluma 28. 7., 715, 11or. Gefellichaltsbaus am Gacheinen Marts. Voluntbaler Str. 36: Der neue Tarilvertrag. — Nachgrunde 14a (Feinmechanis): Tie für Lienslag, den 27. 7., nachm. 2 libr, angesetzte Witgliederverjammilumg findet nicht hatt.

Bund ber technischen Angesiellten und Beamten. Radgrupbert. meichule Schum demliche Andultrie in der Gelchaftstelle bes Bunden Dienstag 71/2 Uhr. — Fachgrupbenansschiff-Schung holggewerbe in ber Beichäftspielle bes Bundes Milmoch 7 Uhr.

Soziales.

Rechtsprechung in Invaliden-, Alters- und hinterbliebenenrentenfachen.

Son den Landeversicherungsamitalten und Sonderanstalten wurden 1919: 441 1836 berufungsfählige Bescheide erfeilt (1918: 418 285). Hiervon betrasen: Invollden- und Krantenzenten 242 096 (1918: 213 427), Altersrenten 47 769 (1918: 47 408) und dinterbliedenendenige 152 071 (1918: 157 309). Darunter waren a) bei den Invollden eine enten fachen 200 978 = 54,2 Prog. Artischungsbeschiede (1918: 165 903 = 77,7 Prog.), 17 405 = 7,2 Brogen Andernungsbeschiede (1918: 165 903 = 17,7 Prog.), 18 589 = 7,7 Prog. Entgiedungsbeschiede (1918: 17 744 = 8,8 Brog.), 18 589 = 7,7 Prog. Entgiedungsbeschiede (1918: 17 744 = 8,8 Brog.), 18 589 = 0,1 Brog. Entgiedungsbeschiede (1918: 28 909 = 12,7 Brog.), 205 = 0,1 Brog. Beischeide über Auben der Rente (1918: 365 = 0,2 Brog.) und 1880 = 0,8 Prog. sonitige Bescheide (1918: 2416 =

(f.1 Broz.); b) bet ben Alierstenienfachen 44 266 = 92.7 Prozent Feitsehungsbeicheide (1918: 43 768 = 92.2 Broz.), 3163 = 6,5 Broz. Ablehungsbescheide (1918: 3423 = 7,2 Broz.), 372 = 0,8 Broz. Bescheide über Ruchen der Rente (1918: 258 = 0.6 Broz.) und 28 jonige Bescheide (1918: 17); e) bei den hinter. Proz.) und 28 jonitige Bescheide (1918: 17); e) dei den dinters blieden en ia den 140 600 — 925 Proz. Feissehungsbescheide (1918: 144 876 — 92,0 Proz.), 8907 — 5,8 Proz. Belekungsbescheide (1918: 9904 — 6,3 Proz.), 484 — 0,3 Proz. Beschungsbescheide (1918: 639 — 0,4 Proz.), 142 — 0,1 Proz. Bescheide über Ruben der Neute (1918: 180 — 0,4 Proz.) und 1929 — 1,3 Proz. (1918: 1813 — 1,2 Proz.) sonitige Bescheide.

Die 152 071 (1918: 157 392) Bescheide über Dintervisebenens bezüge bezogen sich auf 30 183 (24 895) Bitwen oder Bitwertenzen 85 102 (95 721) Baisenrenten und 6298 (4790) Baisenaußertenzen auf ener Amgerdem wurden 1919: 36 323 (1918: 38 680) Amvarrischaftsbescheide erreitt.

1918: 38 680) Amparticaftsbeicheibe erteilt.

Gegen Entideibungen ber Cherverlicherungsamter auf eingelegie Bernfungen wurden 1919: 1432 Revifionen anbangia genacht, die sich auf 1485 Invalidenrentens, 51 Allersrentens und 196 Sinterbliebeneprentensachen bezogen. Wie die Refurse in Aufallsachen, jo baben auch die Repisionen abgenommen: 1915 waren es 1978, 1916: 2026, 1917: 2200, 1918: 2050. Von den 1919 anhängig gewordenen Rebisionen waren 1829 = 92.8 Prosibilist: 1909 = 93.1 Broz.) von den Versicherten und Hinterbliebenen und 1021 = 7.2 Pros. (1918: 141 = 6.9 Proz. von den Versicherten und Sinterbliebenen und 1021 = 7.2 Pros. (1918: 141 = 6.9 Proz. von den Versicherten und Vinterbliebenen und von den Versicherten und Vinterbliebenen und Vinterblieben und Vinterbliebenen und Vinterblieben und Vinterbliebenen und Vinterblieben iderungeauftalten ufw. eingelegt.

Erledigt wurden im Berichtsjabre 1816 Rebisionen, die niedrigte Jahl feit 1915, wo 3319, 1916: 1959, 1917: 2820 ind 1918: 2319 erledigt wurden. Bon den erledigten Revisionen wurden 1080 = 80,55 Proz. (1918: 2005 = 89,05 Proz.) durch Arteil und 256 = 19,45 Broz. (1918: 254 = 10.95 Proz.) durch Berifigung. Jurudnohme usw. erledigt. Durch die 1060 (2065) Urs teile wurden bon ben angefochtenen Urteilen ber Oberberfiche. rungeamter 810 = 76.1 Broz. (1918: 1585 = 76.8 Broz.) beitätigt, 14 = 1.3 Broz. (1908: 36 = 1.7 Broz.) böllig ober teilmeise abgeändert und 206 = 22.3 Broz. (1918: 444 = 21.5 Broz.) an das Oberbersickerungsamt oder den Boritand zurückerwiesen.

Die Berficerungsanstalten usw. haben bessere Erfolge auf-zuweisen als die Bersicherten und ihre hinterbliebenen. Erstere erzielten bei 27 = 54 Brog, bon 50 insgesamt erledigten Rebifionen Jurudvermeijung und bei 1 = 2 Prog. wöllige ober teil-weife Abanderung, die Berficherten ufm, nur bei 200 = 20,7 Prog. von 1010 Juriidverweisung und bei 13 = 1,2 Proz. vollige ober teilmeife Abanberung.

Die Rechtiprechung bes Reicheverficherungsamte in Aranfenverficherungefachen

bat nur geringen Umfang. Ge gingen 1919 nur 172 (1918: 184) Revisionen mege nleiftungeaufpruchen und 47 (1918: 67) megen Gritattunge- und Erfahanfpruden ein, gufammen 219 Rebifionen. Bon 285 Revifionen wegen Erftattungsanfpruchen wurden 144 (1918: 140) durch Urreil erledigt, an eine Borinstang juröchberwiesen wurden 54 Revisionen, 24 Revisionen wurden durch Berfigung, Jurudvohme des Rechtsmittels usw. erledigt. Unerledigt blieben 67 Revifionen.

Bon ben 72 Revisionen wegen Erftattungs - und Er-Beitere 7 Revifionen fanden burch Berfügung, Burudnahme ufm. Grlebigung. Unerledigt blieben 17 Streitfachen.

Vortrage, Dereine und Derfammlungen.

Arbeireloie: Bilimod. 1 Ubr. fünf Arbeitslofenversammlungen: Gewert. Stabaus Engelufer id: Königsbanf, Gr. Franti. Str.; Pharusfale, Miller-the: Bosombrauerei, Brenzlauer Berg: Bapenboler Brauerei, Moabit. inalistaus Enseinler i. Königsbanf. Gr. Frank. Sir.; Pharusfale. Millerinzafe: Bökombranarei, Vernzlauser Berg: Bahenkofer Brauerei, Moabit.—Berein beimattreuer Oberfolleiler. Ortsgruppe Reihföln. Berfagming Donnerstag. 8 Uhr. in der Oderrealignle, Emiger Franke. Urbunden ind in der Gehällsack. Koffin: 34. von 2--7 adzugeden.—Dedammenwereine Groß. Berlind. Milmoch. Tiz. Uhr. in den "Charusfollen", Wällern. 142. Orfsenliche Bollsversammlung. Etabloerordmetenworficher Or. Beil wird über die une nigelicht die Geburts hilfe hrechen. Dr. Gehällich die une nigeliche Gehürtschaft der gehürtschaft der Geburtschilfte bollen der Arendom-Sekrimaarke dallen wird. Allema des Lichtbetrootinges, den herr Dr. Friedrich Barnewis Kittwoch 8 Uhr im großen Höfigal der Arendom-Sekrimaarke dallen wird. Eintritisfarien find vocher an der Kaffe der Etermwarke, in der Anskunftsfiele der Etermwarke, Berlin, Unter den Linden 6 (Vinimax) und an der Abendasse erhältlich.

Aus aller Welt.

Wieber ein Birtus eingefturgt.

Bamberg, 20. Juli. Ein Birbelfturm warf am Sonnabend das Manegezelt des Jirfus Althoff um. Der Schaben wird auf 200 000 M. beziffert. Menschenberluste find nicht zu beklagen.

Groffener in Benedig.

Benedig, 25. Juli. (Agengia Stefani.) Deute nacht ift ein Brand im Arienal ausgebrochen, ber auf die Stadibegirfe San Martino und San Francesco übergriff. Biele Familien flüchteten mit Dab und Gut bis nach Riba begli Schlavoni. Matrofen, Soldaten und Feuerwehr gingen gegen den Brand bor. Da das Mufeum bedrobt war, wurden feine Roftbarkeiten weageschafft. Der Brand griff auf Schuppen mit Schiffsproviant über. Fünf Schuppen wurden völlig zerstort. Mittags war der Brand aeloscht.

Berantte, für ben redaft, Teil: Dr. Berner Beifer, Conrlottenburg: für Ungeigen: Th. Glade, Berlin, Berlog: Bertociris-Serlag G. m. b. D., Berlin, Drud: S.r. marts-Buchbruderei u. Berlagtanfialt Gaul Einger u. Co., Berlin, Lindenfte. 3. Diergu 1 Beilage.





Münzstr.24

Herrenstiefel amenstiefel

Goodyearwelt

Münzstr. 24